

Heimtier

Für unsere Kund:innen der Tierfachmärkte kostenlos

Journal



Perfekte Kuschelzone

Lieblingsplätze von
Hund und Katze

WIR SIND AUCH MIT DABEI!



Gewinnspiel im Innenteil



Von deinem Zoofachgeschäft für dich abonniert



Frisches, gefiltertes Wasser rund um die Uhr: Der Aqua Square Trinkbrunnen reichert das Wasser mit Sauerstoff an, hält es durch Zirkulation angenehm kühl und sorgt mit einer UV-Filtrierung für zusätzliche Hygiene.

Für tierische Feinschmecker

Liebe geht bekanntlich durch den Magen – und mit den technischen Gadgets, schicken Näpfen und leckeren Snacks von TRIXIE sammelst du bei deinem Vierbeiner reichlich Pluspunkte.



Schlichte Eleganz für jeden Futterplatz: Der hochwertige Keramiknapf überzeugt mit modernem Design, ist dank Spülmaschineneignung besonders pflegeleicht und in drei Größen erhältlich.



Dein Hund wartet immer zur selben Zeit auf sein Fressen? Der Futterautomat TX4+1 (F10) serviert bis zu vier Mahlzeiten am Tag pünktlich und die integrierte Kühlfunktion hält sogar Nassfutter bis zu 24 Stunden frisch.

Viel Entenbrust, viel Rind und voller Geschmack – die herzhaften Bacon Strips sorgen für echte Begeisterung und sind der perfekte Snack für den Alltag.

Knuspriger Käsesnack mit Banane, Apfel, Karotte & Co. Die glutenfreie Rezeptur ohne Zuckerzusatz macht jeden Bissen zu einem besonderen Genussmoment.



Ein bisschen Abwechslung im Napf gefällig? Die schmackhaften Toppings von TRIXIE in zwei Geschmacksrichtungen verwandeln Trockenfutter im Handumdrehen in ein echtes Highlight.

Inhalt



- 12 **Gesund groß werden**
Wachstumsphasen des Hundes
- 14 **Ganz besondere Lauscher**
Hundeohren
- 24 **Diät bei Überempfindlichkeit**
Hypoallergene Futtermittel für Hunde
- 32 **Grünes Glück**
Der hundgerechte Garten
- 36 **Zuverlässiger Begleiter**
Ergonomisches Hundegeschirr
- 42 **Mehr als eine bloße Hülle**
Die Haut des Hundes
- 46 **Der Trend geht zum kleineren Vierbeiner**
Labrador, Schäferhund, Chihuahua: Deutschlands beliebteste Hunde 2025
- 52 **Geht so etwas?**
Rückwärtsniesen bei Hunden



- 34 **Aktivität kleiner Einzelgänger**
Zwerghamster – die besseren Goldhamster?
- 40 **Familie geht über alles**
So fühlen sich Degus wohl



- 18 **Schmerzhafter Harndrang**
FLUTD – Erkrankungen der unteren Harnwege bei Katzen
- 26 **Grüner Leckerbissen**
Katzengras
- 38 **Charmante Begleiterin mit orientalischem Ausdruck**
Tonkanese



- 08 **Piept's bei dir?**
Wenn Vögel laut werden



- 30 **Gefiedertes Spektakel**
Ganzjahresfütterung von Wildvögeln



- 20 **Pick, Pick, Picknick**
Hühner richtig ernähren



- 50 **Urzeitwesen mit langer Geschichte**
Landschildkröten



- 10 **Schaffung perfekter Lebensräume**
Moderne Aquarien
- 48 **Gut überlegt, ideal besetzt!**
Vergesellschaftung von Fischen im Aquarium



- 04 **Perfekte Kuschelzone**
Lieblingsplätze von Hund und Katze
- 06 **Zeit, die Leben verändert**
Ehrenamt im Tierheim
- 15 **Gewinnspiel HUNTER**
- 16 **Demnächst im Handel**
- 22 **Geschmack ist nicht alles**
Futterrechner für Vierbeiner
- 28 **Mit Leidenschaft auf Spitzenniveau**
zookauf Langenfeld
- 44 **Gibt es das wirklich?**
Tierische Eifersucht
- 54 **Tierische Fakten / Vorschau**

Anschauen und Reinhören!



EHRENAMT IM TIERHEIM

Weshalb ein ehrenamtliches Engagement in unseren Tierheimen so wichtig ist, darüber sprechen wir mit Tierpflegerin Jacqueline Neumann aus dem Tierheim Hilden.

ERGONOMISCHES HUNDEGESCHIRR

Was ein ergonomisches Hundegeschirr auszeichnet und was es bei der Auswahl zu berücksichtigen gilt, darüber sprechen wir mit Tierärztin Dr. Julia Vietmeier. Sie bereichert seit 2024 das HUNTER-Team und unterstützt mit ihrem Know-how u. a. die Produktentwicklung der Firma HUNTER.

Mehr zu diesen Themen findest du in der aktuellen Ausgabe!



Perfekte Kuschelzone

Lieblingsplätze von Hund und Katze

Als Rückzugsort, Sicherheitszone und Ruheoase zugleich sind die Schlafplätze unserer Vierbeiner weit mehr als nur eine gemütliche Liegefläche. Der Schlaf bzw. die verschiedenen Ruhezeiten stellen für Hund und Katze gleichermaßen wichtige Erholungsphasen dar, durch die sie die Erlebnisse und Eindrücke ihres Alltags verarbeiten.

Gesunde und erwachsene Vierbeiner schlafen täglich zwischen zwölf und 18 Stunden, ältere oder sehr junge Tiere teils deutlich mehr. Dabei handelt es sich nicht nur um Tief-schlafphasen, sondern auch um viele Ruhe- und Döszeiten, in denen die tierischen Hausgenossen entspannen. Fordern Katzen generell sehr selbstbestimmt ihren Schlaf gegenüber ihren Zweibeinern ein, passen sich Hunde dem menschlichen Rhythmus häufig an. Daher sollte insbesondere bei unseren bellenden Schützlingen darauf geachtet werden, dass sie ausreichende Schlafmöglichkeiten erhalten. Der Mangel an Schlaf kann zu Stress, Reizbarkeit und Verhaltensauffälligkeiten bei den Tieren führen. Ein geeigneter Schlaf- und Ruheplatz ist daher essenziell für das Wohl des Tieres und darüber hinaus auch für ein harmonisches Miteinander.

SCHLAFPLÄTZE FÜR HUNDE

So wie wir Menschen unterschiedliche Schlafpositionen einnehmen, wie Rücken-, Seiten- oder Bauchlage, so hat auch jeder

Hund seine Vorlieben, die zugleich viel über sein Wesen und seinen Gemütszustand aussagen. Generell hängt die passende Schlafumgebung von unterschiedlichen Faktoren ab, wie Alter, Größe, Rasse und Charakter. Bei der Auswahl sind daher individuelle Vorlieben, aber auch gesundheitliche Aspekte zu berücksichtigen.

Hundekörbe – Häufig besitzen sie, mit einem gemütlichen Kissen zum Schmusen, für Welpen aufgrund des erhöhten Randes eine gewisse schützende Funktion und geben ihnen das Gefühl von Sicherheit. Auch für ängstliche Vierbeiner kann ein Hundekorb aus eben diesen Gründen die durchaus bessere Wahl sein, stets vorausgesetzt, der Korb bietet den Tieren genügend Platz zum Ausstrecken.

Hundebetten und Hundekissen – Große Hunde sind in einem Hundebett oder auf einem Hundekissen gut aufgehoben, denn hier können sich die Vierbeiner der Länge nach ausbreiten.



Wichtige Kriterien bei der Auswahl sind die Qualität, die Langlebigkeit, die einfache Handhabung bei der Reinigung sowie ein hoher Liegekomfort für den Hund.

Von speziellen orthopädischen Hundebetten profitieren insbesondere ältere Tiere, denn sie stellen sicher, dass Gelenke und Wirbelsäule unterstützt werden.

GEEIGNETER STANDORT

Damit der vierbeinige Freund auch zur Ruhe kommen kann und ihm ein gesunder Schlaf ermöglicht wird, ist auch der richtige Standort seines Schlafplatzes entscheidend. Ein geräuscharmer und dennoch nicht vom Familiengeschehen isolierter Ort ist ganz nach dem Geschmack der Vierbeiner. Ebenso sollte der gewählte Standort zugluftfrei und nicht zu warm sein. Auch dein Vierbeiner schätzt die Konstanz und ein dauerhaft ruhiger Rückzugsort sorgt für sein Wohlbefinden.

GEMÜTLICHE UND SICHERE RÜCKZUGSORTE FÜR KATZEN

Die Wahl des geeigneten Schlafplatzstandortes für die Katze sollte stets an ihren natürlichen Verhaltensweisen und Bedürfnissen ausgerichtet werden. Ruhige Bereiche, die ihnen Schutz vor Störungen bieten und ihnen zugleich eine perfekte Übersicht ihrer Umgebung ermöglichen, sind ganz nach dem Geschmack der liebenswerten Hausgenossen.

KATZENKORB, KUSCHELHÖHLE UND CO.

Ob eingekringelt oder langgestreckt, so individuell wie ihre Positionen beim Träumen, sind auch die Vorlieben von Katzen hinsichtlich ihrer Schlafplätze. Welches Angebot sie glücklich macht, entscheiden die kleinen Jäger höchst eigenwillig. Die meisten Haustiger mögen jedoch von Zeit zu Zeit eine Abwechslung. Dein Zoofachmarkt hält eine ganze Palette an kuscheligen Ruheplätzen zur Auswahl bereit, die viele Möglich-



keiten einer maximalen Entspannung bieten. Vom klassischen Katzenkorb, gerne bestückt mit einem weichen Kissen, bis hin zur Kuscheldecke, die im besten Fall nahe der Heizung platziert wird und besonders im Winter für behagliche Wärme sorgt, reicht das gemütliche Angebot für deine Samtpfote.

Im wahrsten Sinne ein erhabenes und stets beliebtes Angebot, ist die von den Tieren äußerst geschätzte Liegemulde oder Kuschelhöhle im Kratzbaum. Denn bei diesen Varianten ist nicht nur der bequeme Ruheplatz sehr willkommen, auch der gute Überblick, der von dort aus den Minitigern gewährt wird, punktet bei den Tieren. Und während im Herbst und Winter warme Schlafstätten Wohlbehagen schenken, ist bei warmen Temperaturen ein kühles Plätzchen gefragt.





ZEIT, DIE LEBEN VERÄNDERT

Ehrenamt im Tierheim

Tierheime sind für viele Tiere ein im besten Falle sicherer Übergangsort auf dem Weg in ein neues Zuhause. Doch hinter der täglichen Versorgung steckt weit mehr als nur das Füttern und das Reinigen der Gehege. Viele Organisationen wären ohne ehrenamtliche Helfer:innen kaum in der Lage, ihren Alltag zwischen Pflege und Vermittlung zu bewältigen. Ehrenamtliches Engagement ist deshalb ein wichtiger Bestandteil des Tierschutzes und eine wertvolle Unterstützung für Mensch und Tier.

Tierheime übernehmen eine große gesellschaftliche Aufgabe. Sie kümmern sich um ausgesetzte, abgegebene und beschlagnahmte Tiere und geben ihnen Schutz und Versorgung sowie die Möglichkeit einer zweiten Chance in einer neuen Familie. Zugleich stehen viele Einrichtungen unter enormem Druck. Begrenzte finanzielle Mittel, hohe Tierarztkosten, volle Kapazitäten und ein großer Pflegeaufwand gehören in vielen Tierheimen zum Alltag. Ehrenamtliche Helfer:innen entlasten das feste Team und sorgen dafür, dass mehr Zeit für die individuellen Bedürfnisse der Tiere bleibt.

AUFGABEN IM EHRENAMT

Ein Ehrenamt im Tierheim kann auf vielfältige Weise unterstützen. So ist es für viele Hunde besonders wichtig, regelmäßig ausgeführt zu werden, Bewegung zu erhalten und für einen Moment aus dem Tierheimalltag herauszukommen. Ebenso profitieren Katzen von freiwilligen Helfer:innen, die sich Zeit nehmen, sie zu beschäftigen, zu streicheln oder vorsichtig an den Kontakt mit Menschen zu gewöhnen. Insbesondere scheue oder unsichere Tiere können durch regelmäßige Zuwendung Vertrauen aufbauen.

Auch mit Blick auf Kleintiere sind die Aufgaben zahlreich, bei denen die Mitarbeit Ehrenamtlicher mehr als hilfreich ist, etwa beim Reinigen ihrer Gehege oder der Vorbereitung ihres Futters. Darüber hinaus unterstützen freiwillige Helfer:innen häufig bei Veranstaltungen, an Infoständen oder während spezieller Vermittlungstage. So kann jede helfende Hand auf ihre eigene Weise dazu beitragen, den Tierheimalltag zu erleichtern und die Chancen der Tiere auf eine erfolgreiche Vermittlung zu verbessern.

WAS EHRENAMT FÜR DIE TIERE UND MENSCHEN BEDEUTET

Ehrenamtliche Arbeit im Tierheim schenkt Tieren Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung. Es sind Dinge, die im hektischen

Tierheimbetrieb nicht immer im ausreichenden Maß möglich sind. Und so macht eine persönliche Zuwendung sowie eine individuelle Betreuung der heimatlosen Tiere das Ehrenamt im Tierheim so bedeutungsvoll.

Für viele Menschen stellt das ehrenamtliche Engagement im Tierheim eine bereichernde Erfahrung dar. Wer sich freiwillig einbringt, übernimmt Verantwortung, schenkt Zeit und erlebt unmittelbar, wie wichtig Zuwendung und Verlässlichkeit für Tiere in schwierigen Lebenssituationen sind. Dabei lernen Ehrenamtliche viel über Tierverhalten, artgerechte Haltung und den sensiblen Umgang mit unterschiedlichen tierischen Charakteren. Doch mitunter gehören auch traurige Schicksale erkrankter Tiere und emotionale Abschiede dazu. Es ist die Mischung dieser Momente, die die ehrenamtliche Mitarbeit im Tierheim für viele Menschen zu etwas Besonderem werden lässt, denn jeder persönliche Beitrag verbessert das Wohl der Tiere auf unschätzbare Weise.



WEITERE INFOS IN UNSEREM INTERVIEW

Was bewegt Tierfreund:innen dazu, sich ehrenamtlich für heimatlose Tiere einzusetzen? Welche Herausforderungen und Erfahrungen bringt dieses Ehrenamt mit sich? Über diese und viele weitere Fragen sprechen wir mit Tierpflegerin Jacqueline Neumann aus dem Tierheim Hilden. Sie kennt das Tierheimleben aus erster Hand und gibt uns spannende Einblicke in den Alltag dieser unverzichtbaren Arbeit für den Tierschutz.



zookauf

Gemeinsam Gutes tun

FÜR DEN TIERSCHUTZ

**WIR HELFEN TIEREN IN NOT –
HILF AUCH DU MIT!**

Unterstütze mit deinem Einkauf
örtliche Tierheime.

Und so geht's:

Über Spendenboxen in den zookauf-Fachmärkten:
Der Erlös geht direkt an den Tierschutz.

Über die Wunschlisten auf [zookauf.de](https://www.zookauf.de): Mit dem
Kauf entsprechender Produkte für
Tierheime leistest du einen wichtigen Beitrag für
den Tierschutz. Dein zookauf übernimmt 10 % des
Verkaufspreises. Der Rabatt wird beim Einkauf
über eine Wunschliste automatisch abgezogen.

**WEITERE INFOS ERHÄLTST DU GERNE IN
DEINEM ZOOKAUF-FACHMARKT.**



SCANN MICH!

WWW.ZOOKAUF.DE



Piept's bei dir?

Wenn Vögel laut werden

Viele Vögel sind ausgesprochen kommunikativ, denn Zwitschern, Rufen und Pfeifen sind für die lebenswerten Federfreunde völlig natürliche Ausdrucksformen. Ist die Lautstärke allerdings ungewöhnlich hoch oder entwickelt sich zu einem dauerhaften Störfaktor, sollten Halter:innen prüfen, welche möglichen Ursachen es geben könnte. Denn häufig fehlt es an Beschäftigung oder Routinen der Tiere, damit Ruhe einkehrt.

Sei es zur morgendlichen Begrüßung oder beim Kontakt und Spiel mit Artgenossen, gesunde Vögel, wie Wellensittiche oder Kanarienvögel, äußern sich regelmäßig. Insbesondere in den frühen Morgenstunden und am Nachmittag sind sie aktiv. Ein gewisses Maß an Zwitschern und Gesang ist in jedem Falle ein positives Zeichen, denn es zeigt, dass die Tiere vital sind und sich mitteilen möchten.

WENN LAUTSTÄRKE ZUM WARNSIGNAL WIRD

Ist das Gezitscher allerdings permanent, zu ungewohnten Zeiten oder in extremer Lautstärke zu hören, kann es dafür verschiedene Ursachen geben.

Langeweile – Vögel äußern sich mitunter durch lautes Rufen, wenn sie mental nicht gefordert werden. Sie brauchen Beschäftigung, vor allem aber Sozialkontakte.



Stress – Ein unruhiges Umfeld, viel Hektik oder fehlende Rückzugsmöglichkeiten können zu Stress führen, der sich in Protestgeschrei äußert.

Unzufriedenheit – Ein zu kleines Vogelheim, ein ungünstiger Standort, Zugluft oder fehlendes Tageslicht beeinträchtigen das Wohlbefinden der Tiere erheblich.

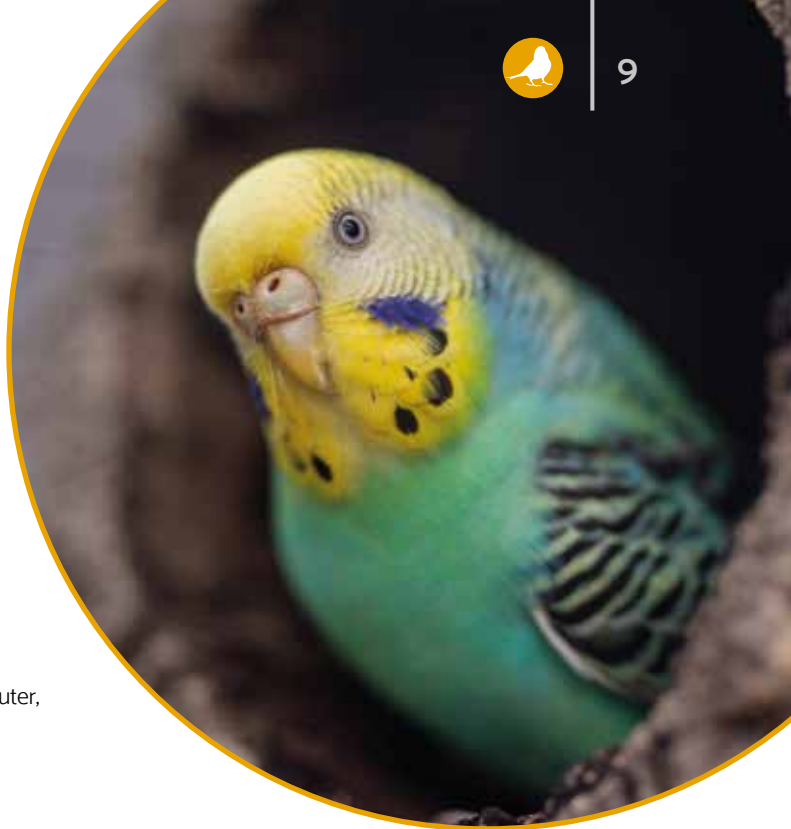
Gesundheitliche Probleme – Viele Vögel machen akustisch auf Schmerzen oder Erkrankungen aufmerksam. Häufig zeigt sich dabei kein genereller Anstieg des Lautstärkepegels, sondern Schmerzenslaute sind etwa bei Bewegung zu beobachten.

Paarungszeit – In der Paarungszeit werden einige Vögel lauter, um bei ihren Artgenossen Aufmerksamkeit zu erregen.

BESCHÄFTIGUNG UND ROUTINEN ALS ERSTE MASSNAHMEN

Der Schlüssel zu einem ausgeglichenen und ruhigeren Federfreund ist die Abwechslung. Kletteräste und Schaukeln fördern Bewegung und Beschäftigung. Erarbeiten sich die Vögel ihr Futter, hält sie das zusätzlich geistig fit. Doch auch die Interaktion mit den Halter:innen ist wichtig, denn sie ist nicht nur eine gemeinsame Zeit der Beschäftigung, sondern trägt ebenso zur Stärkung der Bindung zwischen Mensch und Tier bei.

Darüber hinaus helfen feste Strukturen im Alltag, Stress zu reduzieren. Wellensittiche und Co. stellen sich auf regelmäßige Fütterungszeiten ein und gewöhnen sich an wiederkehrende Ruhephasen. Eine Abdeckung des Vogelbauers in den Abendstunden kann zudem dabei helfen, einen geregelten Tag-Nacht-Rhythmus zu schaffen.



ZUHÖREN UND RICHTIG DEUTEN

Nimmt die Lautstärke im Vogelheim ungewohnt zu, sollten Halter:innen sich zunächst einen genauen Überblick verschaffen. Können Stress oder Langeweile die Tiere belasten, etwa weil sich in ihrem Umfeld oder Alltag etwas verändert hat? Sind bei den Vögeln andere Auffälligkeiten zu beobachten, bewegen sie sich beispielsweise weniger oder gibt es Verletzungen? Tritt keine Besserung ein, sollten sich Vogelhalter:innen beraten und ihre Federfreunde untersuchen lassen. Bei der Suche nach vogelkundigen Tierärzt:innen unterstützen etwa der Deutsche Kanarienvogelzüchterbund e. V. (DKB) und der Bundesverband praktizierender Tierärzte (bpt) mit Übersichten auf ihren Internetseiten.





SCHAFFUNG PERFEKTER LEBENSÄÄUME

Moderne Aquarien

Beruhigend, faszinierend und irgendwie berauschend ziehen Aquarien uns immer wieder in ihren Bann. Doch es ist nicht nur das Innenleben, das uns auf so bezaubernde Art mitreißt. Es ist auch das hochwertige Design, samt der Verarbeitung, Ausstattung und Technik, das aus einem Aquarium ein perfektes Gesamtkunstwerk macht.



OASE BIOMASTER² 150 (THERMO)

- Leistungsstarker Premium-Außenfilter
- Ideal für kleinere Aquarien bis 150 Liter mit hohen Ansprüchen
- Zuverlässige biologische Filterung für stabile Wasserqualität
- Leicht zu reinigen, kein häufiges Öffnen erforderlich
- Wahlweise mit integrierter Heizung



OASE STYLELINE AQUARIUM

- Stilsicheres Design, überzeugende Ausstattung
- Verfügbar in 85, 125 und 175 Litern in den Farben Schwarz und Weiß
- Integrierter Eck-Innenfilter BioPlus Thermo für gute Wasserqualität
- Inklusive Beleuchtungskit Classic LED für optimales Pflanzenwachstum
- Glasschiebedeckel komplett abnehmbar und leicht zu reinigen



OASE FISHGUARD FISCH-FUTTERAUTOMAT

- Versorgt deine Fische im Aquarium rund um die Uhr
- Ein Mechanismus mit Spezialabdichtung schützt Futter vor Feuchtigkeit
- Bis zu vier Fütterungen mit je drei Dosierungen täglich per LCD-Display programmierbar
- Optionales Netzteil für Batteriebetrieb erhältlich für Weiterbetrieb bei Stromausfall



PRODUKT-TIPP



Es sind die klug durchdachten Aquarienkombinationen und Komplettsets, die leistungsstarke Technik sowie die intelligenten Fütterungssysteme, die nicht nur zum Wohlbefinden von Fischen und Pflanzen beitragen, sondern zudem deutlich machen, welche Möglichkeiten moderne Aquaristik heutzutage bietet. Manche Aquarienmodelle überzeugen zudem mit einem vollständig abnehmbaren Glasschiebedeckel, um einen komfortablen Zugang zum Aquarium zu ermöglichen und somit sowohl die Pflegearbeiten als auch die Reinigung wesentlich zu erleichtern. Egal für welches Modell sich ein Aquaristikfan auch entscheiden mag, die hochwertigen Kombinationen und Sets in ihren unterschiedlichen Dekoren und Aquariengrößen fügen sich perfekt in jeden Wohnraum ein.

FILTERSYSTEME

Vieles an hochwertiger Technik ist bereits in den Komplettsets enthalten. So auch leistungsfähige Innenfilter, deren wichtige Aufgabe es ist, das Ökosystem im Gleichgewicht zu halten, Wasser zu reinigen und umzuwälzen sowie dieses mit Sauerstoff anzureichern und die erforderliche Strömung zu erzeugen. Generell besitzen sie allerdings eine geringere Filterkapazität als vergleichbare Außenfilter, weshalb sie die häufigste Verwendung bei kleinen bis mittelgroßen Aquarien finden. Meist mit einem Saughalter versehen, werden diese direkt innerhalb des Aquariums angebracht.

Größere Aquarien ab 120 Litern hingegen werden in der Regel mit einem deutlich leistungsfähigeren Außenfilter betrieben. Dabei sind die wesentlichen Teile des Filtersystems außerhalb des Aquariums positioniert. Über Schläuche oder Rohre ist der Außenfilter mit dem Becken verbunden. Häufig findet die zugehörige Technik eines Außenfilters ihren optimalen Platz in einem entsprechenden Unterschrank. Im Vergleich zur Innenfiltervariante muss der Außenfilter wesentlich seltener gereinigt werden. Die Reinigung selbst ist, bedingt durch die notwendige Säuberung diverser Filtermaterialien und Schläuche, etwas zeitaufwendiger als die eines Innenfilters.

AUSWECHSLUNG DES FILTERMATERIALS

In regelmäßigen Abständen ist es erforderlich, die Funktionstüchtigkeit des Filters zu prüfen und bei Bedarf das Filtermaterial auszuwechseln. In welchen Zeitabständen dieses notwendig wird, ist unter anderem abhängig vom Verschmutzungsgrad des Wassers und der Belastung mit Schadstoffen. Wichtig ist es, grundsätzlich nur eine kleine Menge des alten Filtermaterials durch neues zu ersetzen, um eine ausreichende Anzahl an Bakterien für die biologische Filterung zu erhalten und das ökologische Gleichgewicht des Aquariums nicht zu gefährden.

ZUVERLÄSSIGE FÜTTERUNG

Mit dem Einzug farbenprächtiger Unterwasserbewohner startet für viele Aquarienfans das große Abenteuer der Aquaristik erst richtig. Um die Gesundheit und die damit verbundene Lebensdauer, die Farbenpracht sowie die Aktivität der Fische positiv zu beeinflussen, gilt es, die schwimmenden Bewohner täglich maßvoll zu füttern. Neben der manuellen Fütterung können sich auch spezielle Futterautomaten als sinnvoll erweisen und eignen sich ideal sowohl für den täglichen Einsatz als auch während einer längeren Abwesenheit. Einige hochwertige Modelle überzeugen durch ihre hohe Kapazität und flexiblen Programmierungen.

Leistungstarker Innenfilter EcoFlow für Aquarien bis 200 Liter

Der Innenfilter sorgt zuverlässig für klares, gesundes Wasser und bietet mit seiner individuell befüllbaren Kammer Raum für biologische Filtermedien.

Die Filtereinheit lässt sich dank Magnethalterung besonders einfach entnehmen und reinigen – sauber, komfortabel und ohne Schmutzrückfluss ins Aquarium.

Oase





Gesund groß werden

Wachstumsphasen des Hundes

Kaum ein Lebensabschnitt eines Hundes verläuft so rasant wie die ersten Monate nach der Geburt. Aus einem winzigen Fellknäuel entwickelt sich, je nach Rasse, innerhalb von zwölf bis 24 Monaten ein ausgewachsener Vierbeiner. Diese spannende Zeit zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern, liegt in unserer Verantwortung, damit aus dem tapsigen Vierbeiner ein gesunder und selbstbewusster Begleiter an unserer Seite wird.

Wie schnell ein Hund wächst, hängt maßgeblich von seinem Geschlecht und seiner Rasse ab. Kleine Hunderassen wie Chihuahua oder Malteser sind häufig bereits im Alter zwischen acht und zehn Monaten ausgewachsen, während mittelgroße Hunde ihre Endgröße mit etwa einem Jahr erreichen. Anders verhält es sich bei großen und sehr großen Rassen wie Labrador Retriever, Deutscher Schäferhund, Berner Sennenhund oder Deutsche Dogge. Zwar erreichen sie ihre endgültige Größe in der Regel nach zwölf bis 18 Monaten, doch die Entwicklung der Knochen und Gelenke ist oftmals erst im Alter

von 18 bis 24 Monaten vollständig abgeschlossen, sodass diese während der Wachstumsphase empfindlich auf Fehlbelastungen reagieren können. Ebenso verhält es sich mit der Muskulatur, den Sehnen und Bändern, die dem rasanten Knochenwachstum zeitlich hinterherhinken. Insbesondere großbrassige Junghunde wirken daher mitunter etwas ungelenk. Ist dieses Entwicklungsstadium auch völlig normal, erklärt es dennoch, weshalb übermäßige körperliche Belastung unbedingt vermieden werden sollte.

DIE ERSTEN LEBENSWOCHEN

In den ersten beiden Lebenswochen, der sogenannten neonatalen Phase, sind Welpen vollständig auf ihre Mutter angewiesen. Augen und Ohren sind noch geschlossen, der Alltag besteht vor allem aus Schlafen und Trinken. Ab der dritten Woche beginnt die Übergangsphase. Augen und Ohren öffnen sich, die Welpen nehmen ihre Umgebung bewusster wahr und werden aktiver. Erste Laufversuche, vorsichtiges Erkunden und der Kontakt zu den Wurfgeschwistern prägen diese kurze, aber wichtige Zeit.

DIE WELT KENNENLERNEN

Ab der vierten Lebenswoche beginnt eine besonders sensible Phase. Der Welpen nimmt seine Umwelt nun intensiv wahr. Positive Erfahrungen in dieser Zeit haben großen Einfluss auf sein zukünftiges Verhalten, seine Lernfähigkeit und den Aufbau eines ausgeglichenen Charakters.

VOM WELPEN ZUM JUNGHUND

Mit dem Zahnwechsel beginnt langsam die juvenile Phase. Der junge Hund wird selbstständiger, beweglicher und testet zunehmend Grenzen aus. Zwischen dem sechsten und zwölften Lebensmonat setzt je nach Rasse und Größe des Hundes die Pubertät ein. In dieser Zeit benötigen Hundehalter:innen vor allem Geduld und liebevolle Konsequenz. Hinter dem wechselhaften Verhalten des Vierbeiners steckt keinerlei böse Absicht, sondern eine intensive Entwicklungsphase. Klare Regeln, kurze Trainingseinheiten und viel positive Bestärkung bieten dem Junghund Orientierung.

NOCH NICHT GANZ ERWACHSEN

Eine weitere Reifephase geht mit der sogenannten Adoleszenz einher. Das Bedürfnis nach Selbstständigkeit wächst und der junge Vierbeiner erkundet seine Umwelt neugierig, testet soziale Regeln aus und sammelt wichtige Erfahrungen im Umgang mit Artgenossen und neuen Situationen. Konsequenz, Geduld und ein positives Training sind jetzt besonders wichtig. Klare Strukturen und verlässliche Routinen geben dem Junghund Sicherheit und helfen ihm, sich zu einem souveränen und ausgeglichenen Begleiter zu entwickeln.

HUNDEGESCHIRR - MITWACHSEND UND VERLÄSSLICH

Während der Wachstumsphase verändert sich der Körper eines Welpen beinahe im Wochentakt. Brustkorb, Schultern und Muskulatur entwickeln sich kontinuierlich weiter, weshalb es auch einen besonderen Blick auf das passende Hundegeschirr zu richten gilt. Empfehlenswert sind insbesondere ergonomisch konzipierte Geschirre, die das Gewicht der Leine gleichmäßig über Brust und Schultern verteilen und den empfindlichen Hals der Welpen entlasten. Breite Auflageflächen, ein geringes Eigengewicht sowie eine optimale Passform unterstützen die Entwicklung einer natürlichen Bewegung, ohne jedoch den noch im Wachstum befindlichen Bewegungsapparat der Tiere unnötig zu belasten. Zugleich erleichtert das spezielle Geschirr dem Welpen die Gewöhnung an Spaziergänge und Leinentraining.



MIT GEDULD GROSS WERDEN

Die Wachstumsphasen eines Hundes sind eine überaus wertvolle Zeit, in der die Grundlagen für seine Gesundheit, sein Vertrauen und ein harmonisches Zusammenleben gelegt werden. Wer einen Welpen altersgerecht bewegt, ausgewogen ernährt, ihm ausreichend Ruhe schenkt und ihn liebevoll durch die turbulente Junghundzeit begleitet, unterstützt ihn auf dem Weg zu einem gesunden erwachsenen Hund. So wächst nicht nur der Körper, sondern zudem die Bindung zwischen Mensch und Vierbeiner.



„Als Spezialisten für die Entwicklung von Hundegeschirren mit Wurzeln im Bergsport wissen wir genau, worauf es ankommt, wenn es darum geht, Vertrauen und zuverlässige Kommunikation aufzubauen – und zwar schon vom allerersten Schritt an. Die perfekte Ausrüstung ist dabei ein wesentlicher Bestandteil. Die Puppy Starter Box bietet dir und deinem Welpen alles, was du brauchst, um bei deinen täglichen Spaziergängen sicher unterwegs zu sein und eine starke, vertrauensvolle Bindung aufzubauen. Und während dein Hund wächst, bist du bestens vorbereitet und kannst dich auf das Wesentliche zu konzentrieren: den Aufbau einer perfekten Verbindung zwischen dir und deinem Hund.“



Mark Zimmermann,
curli Produktmanager

CURLI PUPPY STARTER BOX

- Für einen perfekten Start mit deinem Welpen
- curli Vest Harness – in drei Größen, die deinen Hund während seines Wachstums begleiten
- curli Vario Comfort Leash – anpassbar auf verschiedene Situationen
- curli Luumi Safety LED – für sichere Gassirunden im Dunkeln



Weitere
Infos unter:





GANZ BESONDERE LAUSCHER

Hundeohren

Wer einmal einen genauen Blick auf die Ohren unserer Hunde wirft, stellt schnell fest, dass es unterschiedliche Ohrformen gibt. Differenziert wird zwischen Steh-, Kipp-, Hänge- und Schlappohren. Und sie alle sind nicht nur zum Hören da, sondern verfügen auch über weitere wichtige Funktionen.

Hochgradig entwickelt, ist der Gehörsinn des Hundes um ein Vielfaches leistungsfähiger als der des Menschen und um das Zehnfache genauer ist der Vierbeiner in der Lage, Geräuschquellen zu orten. Beim Anpeilen und Bestimmen dieser Quellen helfen die beweglichen Ohrmuscheln, die der Hund in einer sechzehntel Sekunde zur wahrnehmbaren Quelle ausrichten kann. Die Fähigkeit der Tiere, im Ultraschallbereich hören zu können, macht sie entsprechend geräuschempfindlich.

OHRMUSCHEL

Die Ohrmuscheln eines Hundes sind aufgrund einer Vielzahl an Muskeln unabhängig voneinander beweglich und in verschiedene Richtungen positionierbar. Dieses ermöglicht den Tieren, ohne die Bewegung ihres Kopfes, ein räumliches Hören und eine sehr genaue Schallortung. Die zumeist fein behaarten Ohrmuscheln dienen darüber hinaus dem mimischen Ausdruck und somit der Kommunikation zwischen Artgenossen.

ÄUSSERER GEHÖRGANG

Der äußere Gehörgang besteht aus einem vertikalen und einem horizontalen Abschnitt, wobei nur Ersterer von außen einsichtig ist. Der Kanal ist mit Schleimhaut und Schmalz ausgekleidet, sodass der eindringende Staub abgefangen werden kann.

TROMMELFELL

Das Trommelfell ist eine dünnhäutige Membran und dient der Abgrenzung. Dahinter liegt das Mittelohr, ein mit Luft gefüllter Hohlraum. Hier befinden sich die Gehörknöchelchen Hammer, Amboss und Steigbügel. Sie helfen beim Druckausgleich über die sogenannte Eustachische Röhre, die eine Verbindung zum Rachen herstellt.

INNENOHHR

Im Innenohr befindet sich das eigentliche Hörorgan. Es ist mit Lymphe gefüllt und die Schallwellen werden in flüssiger Form zu den Hörzellen transportiert. Dort werden die Reize in elektrische Impulse umgewandelt und über den Hörnerv an das Gehirn weitergeleitet. Hunde sind in der Lage, bestimmte Geräusche bewusst ausblenden und damit selektiv zu hören. Sie können Frequenzen bis 50 000 Hertz wahrnehmen.

Ebenso liegt das Gleichgewichtsorgan im inneren Ohr. Die zuständigen Sinneszellen übermitteln fortlaufend Informationen über Bewegungen und Körperlage. In der Regel verfügen die Ohren des Hundes über ausreichende Selbstreinigungsmechanismen, wie Bildung von Ohrschmalz, feine Schutzhaare, gute Belüftung und Durchblutung.

OHRPROBLEME

Insbesondere langhaarige Hunde mit Schlappohren oder starker Behaarung im Gehörkanal sowie Allergikertiere sind häufig von Ohrproblemen betroffen. Die stark überhängenden Ohren sind schlecht durchlüftet und bieten ein feuchtwarmes Klima, in dem Pilze und Bakterien gut gedeihen können. Infektionen und schmerzhafte Entzündungen des äußeren Gehörganges können die Folgen sein. Bei Knickohren ist der Gehörgang meist zu eng, sodass sich dort Schmutz und Erreger leicht und gerne ansiedeln. Bei übermäßigem Haarwuchs im Gehörgang verstopft dieser, sodass das Ohrschmalz nicht auf natürliche Weise abfließen kann. Ohrmilben lieben ein solch muffiges und geschütztes Milieu. Ihr Befall führt zu den typisch bröckelig-dunklen Sekretabsonderungen und Juckreiz.

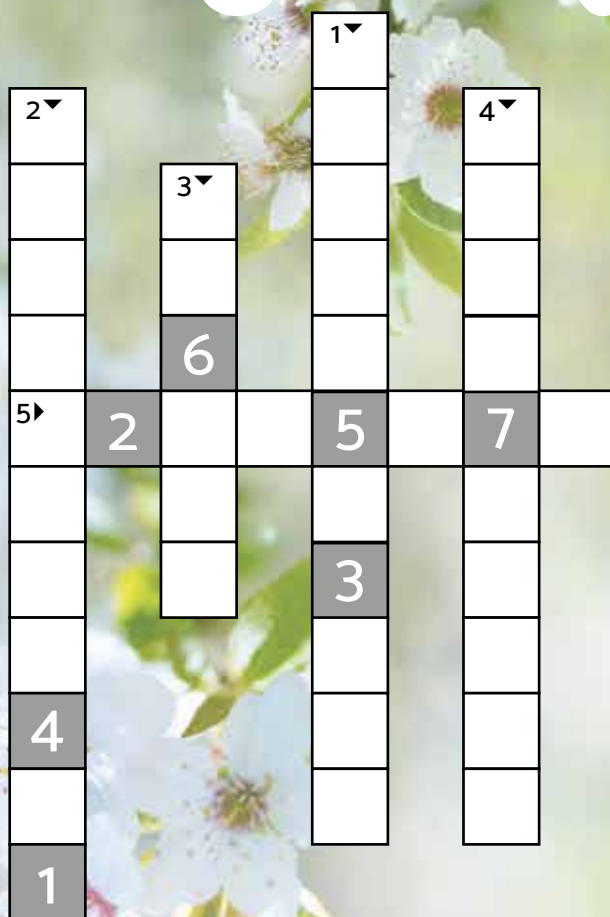
Durch häufiges Schütteln und Anschlagen der Ohrmuscheln entstehen sogenannte Othämatome, die umgangssprachlich auch als Blutohren bezeichnet werden. Diese sind störend und lästig und bedürfen meist einer chirurgischen Entfernung. Im Sommer und Herbst können sich Ährenspitzen, die berühmten Grannen, leicht im Hundeohr verfangen und bis zum Trommelfell vordringen und dieses schädigen.

DIE RICHTIGE PROPHYLAXE

Vierbeiner, die anfällig für die Entstehung möglicher Ohrprobleme sind, sollten eine regelmäßige prophylaktische Reinigung ihrer Ohren erhalten. Spezielle Reinigungstücher oder ein fusselfreies und in Wasser getränktes Tuch unterstützen die pflegerischen Maßnahmen. Alternativ können medizinische Ohrreinigungsmittel ins Hundeohr eingeträufelt werden. Nach einer vorsichtigen äußeren Massage und kurzen Einwirkzeit lösen sich Dreck und Ablagerungen und werden dann beim Schütteln herausgeschleudert.



Gewinnspiel



1. Ausdruck für Wohlbefinden
2. Platz für Entspannung und Rückzug
3. Behagliche Auflage zum Kuscheln
4. Kurze Schlafpause
5. Pausieren nach Spiel, Training oder Spaziergang

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

So kannst du mitmachen:

Sende uns dafür das richtige Lösungswort mit dem Stichwort „HUNTER“ an folgende E-Mail-Adresse oder Postanschrift:
gewinnspiel@zookauf.de; takefive-media GmbH, Gabriele Evertz, Gewerbestr. 9, 42499 Hückeswagen.

Veranstalterin des Gewinnspiels und verantwortlich für die Datenverarbeitung: takefive-media GmbH, Gewerbestr. 9, 42499 Hückeswagen. Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@takefive-media.de. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Ermittlung eines Gewinners oder einer Gewinnerin und zur Benachrichtigung des Gewinners oder der Gewinnerin. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO. Die Bereitstellung der Daten ist zur Teilnahme am Gewinnspiel erforderlich. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Ihre Daten werden ohne Ihre Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Sie haben u. a. ein Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten. Zudem haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Einsendeschluss ist der 20.11.2026. Die Preise werden per Post an die Gewinnerinnen versendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es obliegt den Gewinnerinnen, sich bzgl. der Gewinnabwicklung innerhalb von vier (4) Wochen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung zu melden und den Gewinn anzunehmen. Anderenfalls verfällt der Anspruch auf den Gewinn.

Komfort pur!

Ob nach einem ausgiebigen Spaziergang, einer lustigen Spieleinheit oder einem intensiven Training – ein gemütlicher Liegeplatz gehört zur Grundausstattung unserer Vierbeiner. Dieser trägt maßgeblich zu ihrem Wohlbefinden bei, unterstützt die Regeneration und fördert einen erholsamen Schlaf der Tiere.

Für den perfekten Ruheplatz deines besten Freundes hätten wir das passende Produkt. Mit etwas Glück

kannst du die 2in1 Hundedecke ROCKFORD aus dem Hause HUNTER gewinnen. Dabei ist die gemütliche Unterlage Hundedecke und Kuschelkissen in einem. Der wohligh weiche Plüsch auf der Oberseite der Decke ist ideal für jede Schlummerstunde. Zudem lässt sich die Decke zusammenfalten und im Kissenbezug verstauen. Bei 30°C in der Waschmaschine ist sie leicht zu reinigen.



*Wir wünschen viel Glück
beim Rätseln!*



DEMNÄCHST IM *Handel*



HAPPY DOG VET

Unser medizinisches Hundefutter ist ideal für Vierbeiner mit speziellen Bedürfnissen und wurde von Tierärzten und Tierärztinnen entwickelt. Von Übergewicht über Futtermittelunverträglichkeiten, Magen- und Darm-Erkrankungen, Nierenerkrankungen sowie Hautirritationen bis hin zu Harnsteinen - mit dem VET Trocken- und Nassfutter kannst du deinem Hund weiterhin leckeren Happy Dog-Geschmack bieten.



DR.CLAUDER'S FEUCHTNAHRUNG

Dr.Clauder's-Feuchtnahrung zieht mit neuem Design ins Regal ein. Und da bekanntlich die inneren Werte zählen, wird auch die bewährte Rezeptur mit einem besonderen Extra ergänzt: mit Postbiotic, gut für die Verdauung und das Immunsystem. Der neue Look sorgt für mehr Orientierung, damit du im Regal schneller zur richtigen Dose greifst.



IM
NEUEN
LOOK!



TRIXIE HUNDEBUGGY

Der neue Buggy von Trixie wurde für den komfortablen Transport von alten, kranken, ängstlichen oder sehr jungen Tieren entwickelt. Für eine angenehme Handhabung sorgen die gefederten Vorderräder mit 360-Grad-Drehgelenk, eine Feststellbremse sowie ein höhenverstellbarer Handgriff. Der Buggy lässt sich schnell zusammenklappen und verstauen. Mit Regenhaube, luftdurchlässigen Netzeinsätzen sowie einem geringen Gewicht ist der neue Trixie-Buggy ein rundum funktionales Transportmittel.



NOBBY POTATO CHIPS

Der Kuschelsack „Potato Chips“ bietet einen gemütlichen Rückzugsort für kleine Hunde und Katzen. Der bedruckte Stoff sorgt für eine originelle Optik, während das weiche Softplüschinnenfutter Wärme und Geborgenheit erzeugt. Ein integriertes Spielzeug lädt zusätzlich zum Spielen ein. Der Eingang ist mit einem formbaren Metallring ausgestattet und lässt sich individuell anpassen, sodass der Kuschelsack offen, halb geschlossen oder als Höhle genutzt werden kann. Das Material besteht aus Mikrofaser (100 % Polyester) und ist pflegeleicht bei 30 °C per Handwäsche waschbar.





ANIMONDA VOM FEINSTEN

Katzen sind bekannt für ihren feinen Geschmack und ihre hohen Ansprüche. Mit seinem Spezialitätenprogramm bietet Vom Feinsten hochwertige Rezepturen und unvergleichlichen Genuss für anspruchsvolle Samtpfoten. Neue Produktideen und das überarbeitete, moderne Design machen die Marke jetzt noch attraktiver und sorgen für einen zeitgemäßen Auftritt.



TETRA WASSERPFLEGE PLUS

Tetra Wasserpflge Plus schenkt dir mehr Zeit, um dein Aquarium in Ruhe genießen zu können. Das Wasserpflgeprodukt stabilisiert langfristig grundlegende Wasserwerte wie KH und pH, reduziert Nitrat und Phosphat und sorgt so für ein gesundes Ökosystem. Fische, Wirbellose und Pflanzen profitieren von den zugesetzten Vitaminen, Spurenelementen und Mineralien, die ihre Gesundheit, Vitalität sowie ihr Wohlbefinden fördern.



NUTRIMENT FIRSCHES MENÜ

Glutenfreies Firsche-Hundefutter für sensible Hunde. Schonend im eigenen Saft gegart und mit einem hohen Fleischanteil sorgt es für eine artgerechte, proteinreiche Ernährung. Auf Füllstoffe wird bewusst verzichtet, die Rezeptur ist leicht verdaulich und eignet sich ideal für empfindliche Hunde. Neben drei leckeren Sorten ist das Menü auch als Pferdevariante für Allergikerhunde erhältlich. Entwickelt nach FEDIAF-Standards und mit natürlichen Zutaten für ein intensives Aroma, perfekt für wählerische Vierbeiner.





SCHMERZHAFTER HARNDRANG

FLUTD – Erkrankungen der unteren Harnwege bei Katzen

Insbesondere Halter:innen von mehreren Katzen kennen das Problem: Einer ihrer Vierbeiner sucht immer wieder die Katzentoyilette auf, verharrt dort kläglich miauend längere Zeit und der Urin jedoch kommt nur tröpfchenweise und rötlich schimmernd zum Vorschein. Das Phänomen nennt sich FLUTD und betrifft vielfach männliche kastrierte übergewichtige Wohnungskatzen mittleren Alters.

Der Oberbegriff FLUTD (Feline lower urinary tract disease) bezeichnet verschiedene Erkrankungen des unteren Harntrakts der Katze, wozu Harnröhre und Harnblase gehören. Zugrunde liegen verschiedene Krankheiten, wie Blasenentzündungen, Harnsteine, Infektionen oder Tumore. Dass vorrangig kastrierte und übergewichtige Kater betroffen sind, liegt unter anderem daran, dass ihre Harnröhre deutlich enger verläuft als bei weiblichen Tieren. Schon kleine Kristalle oder Schleimpfropfen können den Harnabfluss behindern oder sogar vollständig blockieren.

DAUERHAFTE STRESSREIZE

Die häufigste Ursache stellt die stressbedingte Blasenentzündung (Feline idiopathische Cystitis, kurz FIC) dar. Diese befällt nicht nur die Harnblase, sondern auch andere Organe, insbesondere den Magen-Darm-Trakt und die Haut. Auslöser sind andauernde Stresssituationen mit Reizen, die von den Tieren als unangenehm bis hin zu bedrohlich empfunden werden. Die Reize stimulieren entsprechende Hirnareale und rufen immunologische und hormonelle Reaktionen hervor.



So gibt es eine Reihe von Risikofaktoren, die zum Entstehen der FIC beitragen, wie eine genetische Veranlagung, negative Erfahrungen, eine spezielle Haltungsumgebung, häufiger Futterwechsel, inaktiver Lebensstil, die Verwendung nicht klumpender Katzenstreu, instabile Haushalte sowie das Fehlen erhöhter Ruheplätze. Die Diagnose wird von einem Tierarzt oder einer Tierärztin aufgrund des Vorberichtes und der typischen klinischen Symptome gestellt. Ergänzend können Röntgen- oder Ultraschalluntersuchungen sowie eine ausführliche Urinanalyse wichtigen Aufschluss geben. Eine Blasenentzündung geht immer mit massiven Schmerzen einher, deshalb sind schmerz- und entzündungshemmende Medikamente unerlässlich.

SPEZIELLE MEDIKATION UND ERNÄHRUNG

Psychopharmaka und Pheromone unterstützen die Samtpfoten gegebenenfalls bei der Bewältigung von Stress und Frustration. Die Einnahme von Antibiotika ist in der Regel hingegen nicht erforderlich. In einigen Fällen ist die Umstellung auf eine Spezialdiät beziehungsweise kalorienreduziertes Futter bei zu dicken Katzen hilfreich.

ABBAU VON STRESS ALS WICHTIGE MASSNAHME

Grundvoraussetzung für eine anschließend erfolgreiche Therapie ist die Abstellung der auslösenden negativen Reize. Dazu müssen Haltung und Fütterung optimiert werden. Futter, Wasser, Ruheplätze sowie Kletter- und Kratzmöglichkeiten müssen in ausreichender Menge vorhanden sein. Darüber hinaus sollte den Tieren stets ein Katzenklo mehr als die Anzahl der gehaltenen Tiere zur Verfügung stehen, gefüllt mit frischer nicht scharfkantiger Katzenstreu. Ist das nicht der Fall, kann dies dazu führen, dass die auf Sauberkeit bedachten Samtpfoten außerhalb der Katzentoilette und ebenso seltener urinieren, wodurch die zugrunde liegende Erkrankung noch verschlimmert wird. Positive Interaktionen zwischen Mensch und Katze in Form von sanften Streicheleinheiten, interaktiven Spielen und auf positiver Verstärkung basierenden Trainingseinheiten fördern

das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere.

Auch Harngrieß-, -kristalle oder -steine können FLUTD hervorrufen. Dabei machen sogenannte Struvit- und Oxalatsteine mehr als neun Prozent aller Konkreme aus. Aktuelle Studien zeigen, dass Struvit heutzutage häufiger vorkommt als Kalziumoxalat.

Eine stressarme Haltung, die eine optimale Toilettenshygiene, ausreichende Bewegung und eine artgerechte und ausgewogene Ernährung voraussetzt, kann viel zur Entspannung und zum Wohlbefinden der Tiere beitragen und bietet unter anderem damit die besten Voraussetzungen für dauerhaft gesunde Harnwege der tierischen Lieblinge.



ZU DEN RISIKOFAKTOREN GEHÖREN:

- Genetische Veranlagung
- Häufiger Futterwechsel
- Bewegungsmangel
- Übergewicht
- Eine wenig strukturierte Haltungsumgebung
- Instabile soziale Verhältnisse im Katzenhaushalt
- Fehlende erhöhte Rückzugs- und Ruheplätze
- Konkurrenzsituationen an Futterplatz oder Katzentoilette in Mehrkatzenhaushalten

Typische Warnsignale:

FLUTD macht sich meist durch sehr charakteristische Symptome bemerkbar:

- Vermehrter Gang zu Katzentoilette
- Absetzen nur sehr kleiner Urinmengen
- Sichtbare Schmerzen durch Lautäußerungen beim Urinieren
- Mitunter Blut im Urin
- Vermehrtes Lecken des Genitalbereichs


Vom Feinsten



Weil Genuss jeden Tag beginnt

Vom Feinsten vereint ausgewählte Zutaten mit abwechslungsreichen Texturen und großer Sortenvielfalt – für jeden Tag ein neuer, besonderer Genussmoment.



Von Expertinnen
entwickelt



Für individuelle
Bedürfnisse



Ohne Zusatz
von Zucker



Geliebt von Katzen
& Hunden seit 1991



PICK, PICK, PICKNICK

Hühner richtig ernähren

Einen allgemein gültigen Futterplan, der für alle Hühner gleichermaßen passt, gibt es leider nicht. Hier spielen viele Faktoren, wie das Alter, die Rasse, die Haltungsform und sogar die Jahreszeit, eine wichtige Rolle. Trotzdem ist die gesunde Ernährung von Hühnern nicht schwer.

Hühner sind von Natur aus Allesfresser. Sie ernähren sich vorwiegend von Pflanzen und Sämereien, Beeren und Früchten sowie allerlei Getier, wie Insekten, Schnecken, Würmern und Käfern. Selbst kleine Mäuse verachten sie nicht. Mit dieser bunten Nahrungspalette decken sie ihren Bedarf an Kohlenhydraten, Fetten, tierischem und pflanzlichem Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen gut ab.

GANZ INDIVIDUELL

Bei der Zusammenstellung des Speiseplans und der erforderlichen Menge solltest du folgende Faktoren berücksichtigen:

Lebensalter – Küken und Jungtiere haben einen anderen Nährstoffbedarf als erwachsene Hühner. Für eine gesunde Entwicklung brauchen Küken eine spezielle Babynahrung, die sich gut aufnehmen lässt. In den ersten Tagen kannst du geschrotetes oder gemahlenes Getreide mit Haferflocken mischen und kleingeschnittenes Grünfutter dazugeben. Wenn die Küken ausreichend trinken, kommt Kükenmehl aus dem Fachhandel

hinzu. Auch zerdrückte, hartgekochte Eier sind bei den Kleinen beliebt. Ab der achten Woche ist eine eiweißärmere Kost angesagt, sonst wachsen die Tiere zu schnell. Ideal ist Mehl für Junghennen, das nach und nach gegen das Kükenmehl ausgetauscht wird.

Gewicht – Je nach Rasse bringen die Hühner mehr oder weniger Pfunde auf die Waage. Schwere Rassen brauchen deutlich mehr Futter als z. B. Zwerghühner.

Legeleistung – Unsere Haushühner werden meist wegen ihrer Qualifikation als tägliche Eierlieferanten gehalten. Legehennen brauchen mehr Eiweiß als ihre weniger produktiven Schwestern oder ein Hahn.

Auslaufgröße – Dürfen deine Hühner einen großen Auslauf nutzen, tragen sie gern selbst zu ihrem Lebensunterhalt bei. Wie in freier Natur picken sie eifrig drauflos und ergänzen so ihren Speiseplan. Das muss vor allem im Sommer, wenn der Garten viel zu bieten hat, bei der Futterzusammenstellung und Futtermenge berücksichtigt werden.

Jahreszeit – Im Winter ist im Auslauf nicht viel zu holen, doch



gerade jetzt wird besonders viel Energie benötigt. Deshalb darf das Futter während der kalten Jahreszeit etwas kalorienreicher ausfallen.

DIE RICHTIGE MISCHUNG MACHT'S

Körner, Grünfutter und Wasser bilden die Basis für ein gesundes Hühnerfutter. Du kannst den Speiseplan mit Weichfutter sowie Obst und Gemüse bereichern. Denke daran, dass Hühner keine Zähne besitzen und das Zerteilen mancher Futtermittel mit dem Schnabel nur schwer zu bewerkstelligen ist. Serviere also portionsgerecht.

KÖRNERFUTTER

Getreide deckt den Hauptenergiebedarf der Hühner. Das Körnerfutter, bestehend aus Weizen, Gerste und Mais, sollte teilweise geschrotet werden, da es dadurch besser verwertet werden kann. Wer eine Schrotmühle besitzt, kann das Futter selbst mahlen und mischen. Alternativ kannst du auf fertiges Schrotfutter mit ausgewogenem Nährstoffverhältnis aus dem Fachhandel zurückgreifen. Schrot eignet sich auch prima dazu, andere Futterbestandteile, die die Hühner weniger mögen, beizumengen. Selbst einige Medikamente lassen sich so gut verabreichen. Mischungen aus ganzen Körnern werden nicht in den Futternapf, sondern in die Einstreu gegeben. So sind deine Hühner auch im Stall mit Scharren und Picken beschäftigt. Damit die Körner im Magen ausreichend zermahlen werden können, nehmen die Hühner im Auslauf kleine Steinchen auf. Zusätzlich kannst du Quarzgrit aus dem Fachhandel anbieten.

GRÜN- UND FRISCHFUTTER

Hühner fressen fast alles, was der Auslauf so hergibt. Neben allerlei Getreie nehmen sie auch große Mengen Gräser und Kräuter auf. Löwenzahn und Vogelmiere sind besonders beliebt. Ist der Platz für eine Wechselweide zu klein, wird der Auslauf rasch zur Steppe. Damit die Hühner trotzdem nicht auf ihr Grünfutter verzichten müssen, kannst du Gras in einer Raufe im Stall anbieten. Auch Frischkost aus dem Garten, wie geschossener Salat, Spinat- und Kohlabfälle wandern ruckzuck in den Kropf des Federviehs, ebenso geraspelte Möhren, Kohlrabi, Gurken und Zucchini. Zudem freuen sie sich über eine Handvoll Beeren, Kirschen oder anderes Obst als zusätzliche Vitaminlieferanten. Wird im Winter das Angebot an Insekten, Würmern und Schnecken karg, kannst du deine Hühner mit Mehlwürmern bei Laune halten.

WASSER

Um gesund zu bleiben, brauchen Hühner täglich frisches Wasser. Es ist wichtig für die Nährstoffaufnahme und für die Ausscheidung von Giftstoffen. Natürlich bedienen sich die Hühner auch gern an Pfützen und Regentonnen, aber die Tränken solltest du mit sauberem Leitungswasser befüllen.

WEICHFUTTER

Grundlage für einen Futterbrei können alte, eingeweichte Brötchen sein. Hinzu kommen Reste aus der Küche, wie gekochte Kartoffeln oder Nudeln, gegartes oder roh geraspelt Gemüse, zerkleinertes Obst, gedämpfter Reis, klein geschnittene gekochte Eier und Garnelen. Der Brei sollte möglichst viel Eiweiß enthalten,



um die Legeleistung der Hennen zu unterstützen. Dafür kannst du auch Schrotfutter untermischen.

MUSCHELKALK

Zur Bildung einer festen Eierschale brauchen deine Hühner ausreichend Kalk. Damit nicht ihre eigenen Knochen als Kalziumquelle erhalten müssen, solltest du rund um die Uhr Muschelkalk in einem separaten Napf anbieten. Die Hühner wissen selbst am besten, wann sie sich daraus bedienen müssen.

ALLEIN- UND ERGÄNZUNGSFUTTER

Ob für Küken, Junghühner oder Legehennen, der Fachhandel hält für jedes Lebensalter das passende Alleinfutter parat. Es enthält alles, was das Huhn braucht, sofern ihm keine anderen Nahrungsquellen zur Verfügung stehen. In der Hobbyhaltung kann das rasch zum Problem werden, da sich Hühner mit Auslauf teilweise selbst versorgen und auch noch mit Leckereien aus Küche und Garten verwöhnt werden. Nicht zu vergessen das Körnerfutter, das gern zum Anlocken und Belohnen genutzt oder als Beschäftigungsfutter in der Einstreu verteilt wird. So entsteht unweigerlich ein Überangebot an Nährstoffen, das sich negativ auf die Gesundheit der Tiere auswirken kann. Oft ist ein Ergänzungsfutter, das es in vielen verschiedenen Zusammensetzungen gibt, die bessere Wahl. Überlege daher, was deine Hühner zusätzlich zu dem Futter, das sie sich selbst suchen oder von dir bekommen, benötigen.

FUTTERZUSÄTZE

Wenn Hühner kränkeln, sich in der Mauser befinden oder das Nahrungsangebot im Auslauf schon recht karg ist, können Futterzusätze das Wohlbefinden der Tiere fördern und ihre Abwehrkräfte stärken. Empfehlenswert sind Mineralstoff-Vitamin-Mischungen, Bierhefe und Oregano Öl aus dem Fachhandel. Auch ein Schuss Apfelessig im Trinkwasser liefert zahlreiche Nährstoffe, ist förderlich für die Verdauung und wirkt zudem noch antibakteriell.

Esther Schmidt



GESCHMACK IST NICHT ALLES

Futterrechner für Vierbeiner

Geschmäcker sind verschieden, und das nicht nur bei uns Menschen, sondern auch bei unseren Hunden und Katzen. Geschmack ist aber nicht alles. Um gesund und vital zu bleiben, müssen die Vierbeiner vor allem bedarfsgerecht versorgt werden und alle Nährstoffe in den richtigen Futtermengen erhalten, die sie benötigen.

Hinweise zur richtigen Futtermenge finden Tierfreund:innen in der Regel auf den jeweiligen Verpackungen der Futtermittel. Bei der Fütterung mehrerer Futtersorten kann es komplizierter werden und es besteht das Risiko, dass der Hund oder die Katze mit Energie üerversorgt wird. Langfristig kann Übergewicht die Folge sein und somit die Lebensqualität betroffener Tiere sinken sowie das Risiko für weitere Erkrankungen erhöht werden. Mit speziellen Futterrechnern können Hunde- und Katzenhalter:innen die richtige Futtermenge ermitteln und im Idealfall Übergewicht ihrer Vierbeiner vorbeugen.

BEDARFSGERECHTE FÜTTERUNG IST AKTIVE GESUNDHEITSFÜRSORGE

Hunde und Katzen benötigen, ebenso wie wir Menschen, eine bestimmte Menge an Nährstoffen, wie Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate, Mineralstoffe und Vitamine. Alleinfuttermittel sind so konzipiert, dass unsere Heimtiere ausgewogen versorgt werden. Hier ist die Futtermenge ein entscheidender Faktor. Zu viel, aber auch zu wenig Futter kann sich negativ auf den Stoffwechsel und das Körpergewicht auswirken. Der IVH-Futterrechner, der von Tierernährungsexpert:innen aus dem IVH-Mitgliederkreis entwickelt wurde und auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert, eignet sich besonders für gesunde Hunde und Katzen ab einem Jahr, die sich in einem optimalen Ernährungszustand befinden.

Zur Ermittlung des Energiebedarfes geben Halter:innen das Gewicht und das Alter ihres Tieres ein, bei Hunden zusätzlich das Aktivitätslevel und bei Katzen die Haltungsform. Um die richtige Futtermenge zu ermitteln, können sie anschließend die Energiegehalte oder die Nährwerte von bis zu zwei Futtersorten eintragen. Einzigartig ist außerdem, dass auch ein Snack bzw. eine Snackkategorie bei der täglichen Futtermenge mit einbezogen werden kann.

Wer direkt loslegen möchte, findet den Futterrechner auf www.ivh-online.de. Einfach das Symbol „IVH-Futterrechner“ rechts auf der Startseite anklicken und die gewünschte Tierart auswählen.



IVH-Futterrechner
für Hunde



IVH-Futterrechner
für Katzen



Neu!



Made in
Austria



LandFleisch „Trocken“ Für jede Lebensphase Ihres Hundes

Unser Trockenfutter wurde für Hunde aller Rassen und Größen entwickelt und eignet sich sowohl zur Mischfütterung mit unserer Nassfutterlinie als auch als Alleinfuttermittel. Die abgestimmten Rezepturen für Junior, Adult und Senior begleiten Hunde in jeder Lebensphase.

- ✓ Adult-Sorte Geflügel mit Reis und Senior-Sorte: Ohne Hefe & Hülsenfrüchte
- ✓ Rezeptur ohne Gluten
- ✓ Geflügel oder Rind als hochwertige tierische Proteinquelle
- ✓ Nur wenige, ausgewählte Zutaten für eine gute Verträglichkeit
- ✓ Ballaststoffe aus entzuckerten Zuckerrübenschnitzeln
- ✓ Mit präbiotischen Fructooligosacchariden (FOS), zur Förderung der Darmgesundheit
- ✓ Qualität aus Österreich
- ✓ In 2 kg- und 10 kg-Beutel erhältlich



www.landfleisch.com

* Symbolische Zutaten gemäß Deklaration



Diät bei Überempfindlichkeit

Hypoallergene Futtermittel für Hunde

Juckreiz, gerötete Haut oder immer wiederkehrende Verdauungsprobleme können Anzeichen einer möglichen Allergie sein. Reagieren unsere Hunde auf ihre Futtermittel, kann es für viele Tierfreund:innen eine mitunter langwierige Ursachenforschung bedeuten. Hypoallergenes Hundefutter gilt dabei als wichtiger Baustein in der Behandlung von Futtermittelallergien. Doch wann ist diese spezielle Ernährung sinnvoll?

Nicht selten werden Allergien durch eine erbliche Dysfunktion im Immunsystem der Tiere verursacht. Doch ebenso können sie sich auch im Laufe der Zeit entwickeln. Häufig beginnen die ersten Anzeichen einer Allergie im Alter von ein bis drei Jahren. Die Entwicklung einer Allergie lässt sich leider nicht verhindern.

STÖRUNG DES IMMUNSYSTEMS

Doch nicht jeder Hund mit einem empfindlichen Magen leidet unter einer Futtermittelallergie. Ebenso können mitunter Futtermittelunverträglichkeiten zu ähnlichen Symptomen, wie beispielsweise Verdauungsproblemen, bei unseren Vierbeinern führen. Und während bei einer Allergie das Immunsystem auf eigentlich harmlose Eiweiße im Futter reagiert, verläuft eine Unverträglichkeit ohne die Beteiligung des Immunsystems. Zu den häufigsten Allergieauslösern gehören Proteine aus Rindfleisch, Huhn, Milchprodukten oder Weizen. Die Folgen reichen von starkem Juckreiz und Hautentzündungen über chronische Ohrenentzündungen bis hin zu Durchfall oder Erbrechen. Ob es sich im Falle des betroffenen Vierbeiners um eine Allergie oder eher um eine Unverträglichkeit handelt, lässt sich meist nur durch eine konsequente Ausschlussdiät unter tierärztlicher Begleitung ermitteln.

DIE AUSSCHLUSSDIÄT – DIE VERLÄSSLICHE METHODE

Besteht der Verdacht einer Futtermittelallergie, führt in den meisten Fällen kein Weg an einer sogenannten Ausschluss- oder Eliminationsdiät vorbei. Dabei erhält der Hund über mindestens sechs bis acht Wochen ausschließlich ein speziell ausgewähltes Diätfutter. Die Gabe von Leckerli oder anderer Kauartikel ist während dieser Zeit tabu. Verbessern sich die Beschwerden deutlich und kehren nach der erneuten Fütterung des ursprünglichen Futters zurück, gilt eine Futtermittelallergie als sehr wahrscheinlich. Diese Vorgehensweise gilt bis heute als zuverlässigste Methode, um eine Allergie gegen Futterbestandteile nachzuweisen.

HYPOALLERGENE FUTTERMITTEL SCHAFFEN LEBENSQUALITÄT

Wird eine Futtermittelallergie bestätigt, sollten die allergieauslösenden Nahrungsmittel dauerhaft gemieden und durch ein

hypoallergenes Futter ersetzt werden. Die hochwertigen Diätfuttermittel verfügen mit ihrer speziellen Rezeptur über eine ausgewogene Nährstoffzusammensetzung und eignen sich daher optimal für eine dauerhafte Ernährung betroffener Tiere.

Hypoallergene Futtermittel für Hunde sind wissenschaftlich entwickelte Diätfutter mit einer klaren Funktion. Sie ermöglichen im Idealfall ein beschwerdefreies Leben der Tiere. Voraussetzung für den Erfolg sind jedoch eine sorgfältige tierärztliche Diagnose sowie die konsequente Einhaltung der Fütterungsempfehlungen. Auch übergewichtige Hunde, Vierbeiner mit einer Magen-Darm-Erkrankung, Nierenerkrankung oder Hautirritation profitieren von den hochwertigen Spezialfuttermitteln.

IMMER GUT BERATEN

In den Fachmärkten erhältst du hochwertige Spezialfuttermittel, die in ihrer Zusammensetzung optimal auf die Bedürfnisse der betroffenen Tiere angepasst sind. Eine kompetente Beratung durch unsere Mitarbeiter:innen ist ratsam. Ebenso sollte stets eine Tierärztin oder ein Tierarzt die Behandlung begleiten.



„Bei Futtermittelallergien oder empfindlicher Haut kann eine klar strukturierte Rezeptur helfen. VET Diät Hypoallergenic+Skin setzt auf nur eine tierische Proteinquelle (Büffel) und zwei ausgewählte Kohlenhydratquellen mit Maroni und Erbse. Somit ist es ideal auch als Grundlage für eine Eliminationsdiät geeignet. Essenzielle Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren unterstützen dabei zusätzlich den Hautstoffwechsel.“



Tierärztin
Andrea Göbel,
Qualitätssicherung
IQ-Petfood

HAPPY DOG VET DIÄT HYPOALLERGENIC+SKIN

Diät-Alleinfuttermittel mit Büffel, Maroni und Erbse zur Minderung von Ausgangserzeugnis- und Nährstoffintoleranzerscheinungen und zur Unterstützung der Hautfunktion.

Weitere
Infos unter:





Grünen Leckerbissen

Katzengras

Obwohl Katzen zu den Fleischfressern zählen, haben bereits ihre wilden Verwandten lange Wegstrecken zurückgelegt, um gezielt bestimmte Kräuter aufzunehmen. Auch bei unseren Samtpfoten ist dieser Instinkt heute noch vorhanden. Bestes Beispiel dafür ist das Grasfressen der Vierbeiner.

Weshalb fressen Katzen Gras? Wer sich als Katzenbesitzer:in diese Frage schon einmal gestellt hat, findet die Antwort bei der Haarballenbildung und dem Verdauungsprozess der Tiere.

Eine Katze verbringt gut drei bis vier Stunden täglich mit der äußerst ausgiebigen Körperpflege und dabei haben die rauen Papillen der Katzenszunge buchstäblich einiges zu schlucken. Die losen Fellhaare gelangen in den Katzenmagen, können dort aber nicht verdaut werden. So entledigt sich der kleine Vierbeiner von Zeit zu Zeit dieser Haarballen durch Erbrechen. Je nach Schützling passiert dieses Prozedere auf eine dezente, leise Art und Weise – quasi im Vorübergehen – oder in geräuschvoller und lauter Form, sodass auch bloß der Mensch Notiz davon nehmen möge. Wie auch immer der jeweilige Jäger agiert, das Erbrechen von Haarballen ist ein ganz natürlicher Ablauf.

Solange eine gesunde Katze im normalen Maß Fell verliert, dieses verschluckt und wieder hervorwürgt, besteht kein Grund zur Sorge. Anders sieht es da schon aus, wenn krankheitsbedingt ein Übermaß an Fellverlust eintritt und diese Haare verschluckt werden, sodass es zu Verdauungsproblemen kommen kann. In diesem Fall ist unbedingt ein Tierarzt oder eine Tierärztin zu konsultieren. Stark haarende Katzen mit langem und halblangem Fell benötigen bei der Fellpflege stets die Hilfe des Menschen. Spezielle Bürsten und Kämme aus dem Zoofachmarkt leisten hier eine gezielte Unterstützung.

GESUNDE VERDAUUNGSHILFEN

Mal hier, mal dort schnuppernd suchen Outdoorkatzen auf Wiesenflächen allerdings nicht nach irgendeinem Gras, sondern schnüffeln gezielt nach der sogenannten Quecke. Umgangssprachlich auch Hundskraut genannt, besitzt das Gras diverse Mineralstoffe, Vitamine und Spurenelemente und hat eine reinigende Wirkung auf Magen und Darm.

Das Kraut hilft dem Tier, Unverdauliches, wie eben beim Putzen heruntergeschluckte Haare, besser herauszuwürgen. Instinktiv leiten die Vierbeiner also mit dem Fressen des Grases einen Selbstreinigungsprozess ein. Besitzen Freigängerkatzen jederzeit die Möglichkeit ihren Bedarf an saftigem Gras in freier Natur zu decken, benötigen Wohnungskatzen hingegen unbedingt unsere Unterstützung, nämlich in Form einer Schale mit Katzengras, das den Samtpfoten stets zur freien Verfügung stehen sollte. Damit verhindern Tierhalter:innen zugleich, dass der tierische Hausgenosse Schnitt- und Zimmerpflanzen anknabbert.

Der Zoofachhandel bietet spezielles Katzengras in Töpfen oder schnellkeimenden Saatschalen zum Selberziehen an. Ebenso sorgen spezielle Malzpasten für eine ideale Unterstützung. Die leckeren Verdauungshilfen leisten einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Gesunderhaltung der kleinen Jäger.



Miamor

„Damit Dir Deine Katze
aus der Hand frisst!“

NEU
auch als
XL-Pack



Miamor Cat Cream – Die Spezial-Cream zum Verwöhnen.

Mit der leckeren Miamor Cat Cream kannst Du Deine Katze direkt aus dem Sachet füttern. Deine Samtpfote wird dem cremigen Snack nicht widerstehen können und Dir die Cream buchstäblich aus der Hand fressen. Zusätzlich sorgen die Spezialfunktionen für die Unterstützung der Katzengesundheit – so verbindest Du das besondere Fütter-Erlebnis mit dem zusätzlich gewünschten, nützlichen Effekt für Deine Katze.

Miamor – Feines für Katzen im Fachhandel.

Mehr Informationen unter www.miamor.de

MIT LEIDENSCHAFT AUF SPITZENNIVEAU

zookauf Langenfeld

Seit Jahren ist der zur zookauf-Gruppe gehörende Fachmarkt im nordrhein-westfälischen Langenfeld eine bekannte wie gleichermaßen beliebte Anlaufstelle für viele Tierfreund:innen. Wer Wert auf eine vielfältige Produktauswahl, kompetente Beratung und persönlichen Service legt, findet im zookauf Langenfeld alles, was das Leben mit den tierischen Hausgenossen bereichert. Dabei verbindet das engagierte Team Fachwissen mit echter Leidenschaft für Heimtiere und schafft so ein Einkaufserlebnis der ganz besonderen Art.

Ob zu Fragen der ausgewogenen Ernährung, der optimalen Ausstattung oder bei individuellen Empfehlungen rund um das eigene Tier, stets stehen die Bedürfnisse der Kund:innen im Mittelpunkt von Marktleiterin Sabrina Stoehr und ihrem gesamten Team. Für jeden Tierfreund und jede Tierfreundin nehmen sich die Mitarbeiter:innen Zeit und bieten entsprechende Lösungen an. Diese persönliche Betreuung in Verbindung mit fachlicher Kompetenz ist einer der Gründe, weshalb viele Kund:innen bereits seit Jahren zookauf Langenfeld die Treue halten.

MODERNE EINKAUFSWELT

Auf rund 1 200 Quadratmetern erwartet Besucher:innen eine beeindruckende Präsentationsfläche mit klar strukturierten Themenbereichen. Ein wichtiger Meilenstein stellt dabei auch der Ende des vergangenen Jahres erfolgte Umbau dar. Durch die umfangreiche Neugestaltung konnten zahlreiche neue Sortimente integriert und bestehende Bereiche deutlich erweitert werden. Zugleich wird das Produktportfolio kontinuierlich überprüft und ergänzt, um aktuelle Entwicklungen und Trends frühzeitig für die Kund:innen auf der Verkaufsfläche aufgreifen zu können.

VIELFALT, DIE BEGEISTERT

Das Angebot umfasst hochwertige Futtermittel, Snacks, Pflegeprodukte und Zubehör für Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel sowie eine vielfältige Auswahl an Terraristik-, Aquaristik- und Teichprodukten. Ein besonderes Augenmerk legt das Team darauf, bewährte Marken mit aktuellen Produktneuheiten zu kombinieren und damit Einkaufserlebnisse und Anregungen zu schaffen, bei denen sich für Tierfreund:innen ein genauerer Blick in die Regale des Fachmarktes lohnt.

Regelmäßig verwandelt sich zookauf Langenfeld zudem in einen Treffpunkt für Tierfreund:innen aus der Region. Bei großen



Marktleiterin Sabrina Stoehr mit Hund Faro.

Aktionstagen präsentieren beispielsweise Industrie- und Kooperationspartner:innen ihre Neuheiten, geben wertvolle Tipps und stehen gemeinsam mit dem Team des Fachmarktes für Fragen zur Verfügung. Dabei bieten die Veranstaltungen eine ideale Gelegenheit, Produkte kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und sich umfassend über aktuelle Themen zu informieren.

AQUARISTIK AUF SPITZENNIVEAU

Ein echtes Aushängeschild des Fachmarktes ist die Aquaristikabteilung. Mit Tobias Trott und Georg Nagel sind dort zwei erfahrene Aquarianer am Werke, deren Fachwissen, Leidenschaft und langjährige Erfahrung weit über die klassische Produktberatung hinausgehen. Sie begleiten Kund:innen von der ersten Planung eines Aquariums bis hin zur langfristigen Pflege komplexer Unterwasserwelten und geben ihr Know-how mit großer Begeisterung weiter. Besonders eindrucksvoll präsentieren sich die zahlreichen Schauaquarien, die mit viel Kreativität gestaltet und kontinuierlich gepflegt werden. Sie zeigen eindrucksvoll, wie abwechslungsreich und faszinierend moderne Aquaristik heutzutage sein kann. Und auch in diesem Bereich halten neue Produkte und innovative Lösungen stetig Einzug in das Sortiment. Mit der Inbetriebnahme einer modernen Garnelenanlage im vergangenen Jahr wurde das Angebot nochmals deutlich erweitert und bietet Liebhaber:innen der faszinierenden Wirbellosen eine noch größere Auswahl.

VERANTWORTUNG FÜR TIER UND MENSCH

Verantwortungsbewusstes Handeln gehört seit jeher zur Philosophie des Fachmarktes. Daher haben das Wohl der im Markt gehaltenen Tiere sowie eine fundierte Beratung zukünftiger Tierhalter:innen oberste Priorität. Zugleich engagiert sich zookauf Langenfeld darüber hinaus für den Tierschutz und unterstützt regelmäßig regionale Einrichtungen und Initiativen mit Futter Spenden und weiteren Hilfsaktionen. Dieses Engagement unterstreicht nicht nur den Anspruch, auf der Verkaufsfläche mit hoher Fachkompetenz zu überzeugen, sondern auch Verantwortung für die Menschen, Tiere und die Region zu übernehmen.



Von li.: Mit Tobias Trott und Georg Nagel sind im zookauf Langenfeld überaus erfahrene Aquarianer am Werk.

KOMPETENZ ALS ERFOLGSFAKTOR

Die Stärke von zookauf Langenfeld liegt vor allem im Team rund um Marktleiterin Sabrina Stoehr. Regelmäßige Fortbildungen sorgen dafür, dass die Mitarbeiter:innen ihr Fachwissen erweitern und unmittelbar in ihre Beratung einfließen lassen können. So profitieren Kund:innen jederzeit von kompetenten Empfehlungen des zookauf-Teams rund um die Ernährung, die Haltung sowie die Pflege der Tiere oder die Auswahl passender Produkte für die geliebten Hausgenossen.

„Unser Ziel ist es, auch künftig eine wichtige Anlaufstelle für Tierfreund:innen in der Region zu sein. Dafür setzen wir auf persönliche Beratung, ein hochwertiges und aktuelles Sortiment sowie ein Einkaufserlebnis, bei dem sich unsere Kund:innen jederzeit gut aufgehoben fühlen. Die Heimtierbranche entwickelt sich stetig weiter und wir entwickeln uns mit ihr“, erklärt Sabrina Stoehr.



ZOOKAUF LANGENFELD

Hausinger Straße 8 • 40764 Langenfeld • Tel.: 02 173 - 90 12 00

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 9.00 bis 19.00 Uhr, Sa.: 9.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail: info@zookauf-langenfeld.de • Online-Shop: www.zookauf.de • Facebook: www.facebook.com/zookauf.langenfeld



Gefiedertes Spektakel

Ganzjahresfütterung von Wildvögeln

Geschickt turmt die Kohlmeise an der Futtersäule, das Rotkehlchen hüpft aufmerksam auf dem Boden hin und her und selbst der Buntspecht schaut gelegentlich vorbei. Diese oder ähnliche Situationen lassen sich regelmäßig bei der Beobachtung der gefiederten Gäste im eigenen Garten oder auf dem Balkon beobachten. Dabei erfreut sich die ganzjährige Fütterung unserer Wildvögel zunehmender Beliebtheit.

Kaum ein Naturerlebnis lässt sich von Vogelfreund:innen so unmittelbar erleben wie der Blick auf einen lebendigen Futterplatz heimischer Wildvögel. Sosehr eine ganzjährige Fütterung auch niemals einen naturnah gestalteten Lebensraum unserer gefiederten Freunde ersetzt, so sehr kann diese eine sinnvolle Ergänzung des natürlichen Nahrungsangebots für die Tiere sein.

Intensiv genutzte Landwirtschaft, sterile Gärten, versiegelte Flächen und der Rückgang vieler Insektenarten führen dazu, dass natürliche Nahrungsquellen zunehmend knapp werden. Insbesondere während der Brutzeit steigt der Energiebedarf

der Tiere erheblich. So müssen Vögel eltern nicht nur sich selbst versorgen, sondern zudem täglich unzählige Futterflüge unternehmen, um für ihre Jungen ausreichend Nahrung zu beschaffen. In dieser Phase tragen hochwertige Futtermischungen dazu bei, Vögel eltern während der herausfordernden Zeit der Aufzucht ihrer Jungtiere zu unterstützen.

AUSWAHL SPEZIELLER FUTTERMittel

Durchaus entscheidend ist die Auswahl der jeweiligen Futtermittel, denn die Bedürfnisse der verschiedenen Vogelarten unterscheiden sich deutlich. Körnerfresser, wie Finken oder



WELZHOFFER FLUTTER BUTTER STARTER-SET MIT INSEKTEN

- Energiereiches Vogelfutter auf Erdnussbasis mit getrockneten Insekten als zusätzliche Proteinquelle
- Speziell für Wildvögel entwickelt und ideal für die Ganzjahresfütterung
- Praktische Erdnussbutter für Vögel im Starter-Set inkl. passendem Spender
- Einfache und saubere Anwendung
- Cremige Konsistenz, die von Wildvögeln gut aufgenommen werden kann



WELZHOFFER FLUTTER BUTTER „PUR“ 3ER-PACK, 3 X 140-G-NACHFÜLLPACK

- Energiereiches Erdnussbutter für Wildvögel
- Ausgewogene Rezeptur auf Basis von Erdnüssen, ohne zusätzliche Zutaten
- Bewährte Energiequelle für die tägliche Fütterung, ganzjährig einsetzbar
- Starter-Set erforderlich (separat erhältlich)
- Cremige Konsistenz, die von Wildvögeln gut angenommen wird



WELZHOFFER FLUTTER BUTTER „MIT FRÜCHTEN“ 3ER-PACK, 3 X 140-G-NACHFÜLLPACK

- Energiereiches Erdnussbutter für Wildvögel mit ausgewählten Fruchtbestandteilen
- Enthält Cranberries und Maulbeeren
- Fruchthaltige Ergänzung für den Futterplatz, ganzjährig einsetzbar
- Starter-Set erforderlich (separat erhältlich)
- Cremige Konsistenz, die von Wildvögeln gut angenommen wird



PRODUKT-
TIPP

Sperlinge, bevorzugen ölhaltige Samen und Sonnenblumenkerne, während Weichfutterfresser, wie Rotkehlchen, Amseln oder Zaunkönige, eher Insekten, Beeren oder weiche Futtermischungen aufnehmen. Daher empfiehlt sich eine abwechslungsreiche Kombination wertvoller Zutaten, von welcher möglichst viele Tiere profitieren. Hochwertiges Wildvogelfutter zeichnet sich durch naturbelassene Rohstoffe, einen hohen Energiegehalt und den Verzicht auf künstliche Zusatzstoffe aus.

Dabei sind fettreiche Futtermittel für die gefiederten Freunde nicht nur in der kalten Jahreszeit von großer Bedeutung. Die energiereiche Nahrung versorgt die Tiere ganzjährig mit wertvollen Zutaten.

Modernes Fettfutter kombiniert beispielsweise fettummantelte Haferflocken mit Erdnüssen, Sultaninen und Mineralstoffen. Sie liefern schnell verfügbare Energie und werden von zahlreichen Arten wie Meisen, Spechten, Drosseln oder Finken gerne angenommen. Solche Mischungen eignen sich ideal für die Ganzjahresfütterung.

WERTVOLLE ERGÄNZUNGEN

Darüber hinaus bieten vielseitige Ergänzungen, wie Produkte aus energiereicher Erdnussbutter, eine ideale Möglichkeit, den Speiseplan der Wildvögel mit weiteren wertvollen Zutaten zu bereichern. Diese bestehen aus einer energiereichen Erdnuss-

basis und sind je nach Variante mit Insekten oder Früchten angereichert. Durch ihre weiche Konsistenz können sie bequem aus einem speziellen Spender aufgenommen werden und ergänzen das Nahrungsangebot vieler Gartenvögel während des gesamten Jahres. Spezielle Varianten mit Insekten liefern zusätzlich wertvolle Proteine.

VOGELFREUNDLICHER GARTEN

Heimische Sträucher, Wildblumen, Totholz, Laubbereiche und Wasserstellen schaffen Lebensräume für Insekten und bieten unserer heimischen Vogelwelt ein natürliches Nahrungsangebot sowie wertvolle Brutplätze. Und so ist es die Kombination aus naturnaher Gartengestaltung und einer ergänzenden, artgerechten Fütterung, die für die gefiederten Freunde eine ideale Unterstützung darstellt.

Nicht zu unterschätzen ist zudem der damit verbundene Bildungsaspekt. Denn wer Vögel regelmäßig beobachtet, entwickelt ein besseres Verständnis für die Lebensweise der Tiere und nimmt Veränderungen in der Artenvielfalt durchaus bewusster wahr. Insbesondere Kinder können in dieser Form Natur aus nächster Nähe erleben und heimische Vogelarten kennenlernen. Ein wertvoller Beitrag zum Verständnis von Natur- und Artenschutz.

Welzhofer®

HEIMAT FÜR WILDVÖGEL

Erdnussbutter für Wildvögel

Jetzt erhältlich in drei
leckeren Sorten

NEU



GRÜNES GLÜCK

Der hundgerechte Garten



Nicht nur wir Menschen lieben den eigenen Garten. Auch unsere Vierbeiner genießen den Gang in den selbigen und vor lauter Übermut und Toberei ist die eine oder andere Pflanze durchaus in Gefahr. Standfeste Gefäße und eine robuste Gestaltung der gemeinsam genutzten Grünfläche sind ratsam.

Zugegeben, in der Regel geht die Vorstellung von Mensch und Hund in Sachen Gartengestaltung weit auseinander. Für Tierhalter:innen mit einem bellenden Schützling muss daher ein Kompromiss her, damit sich Zwei- und Vierbeiner gleichermaßen wohlfühlen. In der Praxis heißt das: Der Garten muss hundefreundlich gestaltet werden und gleichzeitig dem Menschen einen gemütlichen Rückzugsort bieten. Und ja, das ist ein nicht immer leichtes Unterfangen. Denn einerseits dürfen Spiel und Spaß für den Hund ebenso wenig zu kurz kommen wie andererseits die gärtnerischen Gestaltungsphantasien des Halters oder der Halterin.

Gerne lässt sich der Hund für einen Augenblick auch einmal die wärmenden Sonnenstrahlen auf den Pelz scheinen, doch Buddeln, Scharren und Graben interessieren ihn häufig viel mehr und unter Umständen wird auch mal das große oder kleine Geschäft in den Blumenbeeten verrichtet. Doch wie machen Hundebesitzer:innen ihren vierbeinigen Liebling gartentauglich? Mit Geduld und Konsequenz ist es möglich, den Vierbeiner an bestimmte Ecken im Garten zu gewöhnen, wo er sich lösen darf. So wie der Hund bereits seinen eigenen Platz im Haus zugewiesen bekommen hat, sollte dieses auch im Garten geschehen. Sobald er diesen allein aufsucht, darf ein Leckerchen zur Belohnung nicht fehlen. Da das Graben und Buddeln den Hunden angeboren sind, kommt es bei vielen Rassen zu diesen natürlichen Verhaltensweisen. Eine Buddelecke für den vierbeinigen Freund ist daher genau nach seinem Geschmack und sollte im Garten unbedingt eine Berücksichtigung finden. Schließlich sorgt diese Form der Beschäftigung für eine Stärkung der Muskulatur an den Vorderläufen. Auch die Krallen werden auf diese Weise natürlich abgewetzt. Und letztlich kann sich der Hund nach Herzenslust austoben.

EIN GARTEN NACH HUNDEGESCHMACK

Bei der Einrichtung eines hundgerechten Gartens ist ein ausbruchssicherer Zaun vonnöten. Diese Zäune sind je nach Rasse unterschiedlich groß und bieten auf Wunsch einen sogenannten Unterbuddelschutz. Der Wunsch nach einem perfekten englischen Rasen bleibt als Hundebesitzer:in sicherlich ein Traum. In der Realität handelt es sich eher um eine Rasenfläche mit braunen oder kahlen Stellen, die von viel Ausgelassenheit und Toberei der Vierbeiner zeugen. Aber wahre Hundefreund:innen können dieses sicherlich verschmerzen. Eine Hundehütte als Rück-

zugsmöglichkeit ist ebenso ideal wie spezielles Spielzeug aus dem Zoofachmarkt. Je besser der treue Freund beschäftigt wird, desto weniger richtet sich sein Fokus auf Pflanzen oder weitere nicht geeignete Knabbermöglichkeiten.

PFLANZEN IM GARTEN

Grundsätzlich eignen sich große und robuste Sträucher in einem Garten mit Hund besser als kleinere Varianten. Besteht doch hier eher weniger die Gefahr, dass der tobende Hausgenosse diese vor lauter Freude überrennt. Wer den nötigen Platz auf seinem oder ihrem grünen Territorium besitzt, kann auch kleine Pfade zwischen vorhandenen Büschen und Sträuchern berücksichtigen und damit für gewisse spannende Elemente sorgen. Garten- und zugleich Hundeliebhaber:innen mit einem Faible für Beete sei zu empfehlen, die entsprechenden Flächen so dicht zu bepflanzen, dass möglichst keine Erde sichtbar wird, die den Vierbeiner animieren könnte, an dieser offenen Stelle buddeln zu wollen. Ebenso sind Hochbeete eine gute Lösung, um Hundenase und -pfoten fernzuhalten. Während der menschliche Körper auf so manche pflanzlichen Giftstoffe kaum oder gar nicht reagiert, können bereits kleinste Spuren davon bei Hunden verheerende Folgen haben. Deshalb sollte ein Garten auch aus Pflanzensicht hundgerecht angelegt werden. Gartenpflanzen wie Efeu oder Narzissen sind für Mensch und Tier gleichermaßen gesundheitlich schädlich. Bei Einnahme kommt es zu Vergiftungssymptomen, die mit Durchfall, Erbrechen, Apathie, Schwellungen, erhöhtem Speichelfluss und erweiterten Pupillen einhergehen. Bei einigen Pflanzen wie dem Riesenbärenklau reicht sogar die bloße Berührung. Der Saft von Wolfsmilchgewächsen kann Schleimhäute und Augen reizen. Manche Steinobstkerne enthalten Blausäure in unterschiedlich hoher Konzentration. Natürlich darf auch das mit Düngemitteln versetzte Gießwasser nicht von Hunden aufgenommen werden. Denn hier besteht ebenso eine erhöhte Vergiftungsgefahr.

EINE SAUBERE SACHE

Ein Wasseranschluss im Garten ist eine feine Sache für die Zeit nach der ausgiebigen Buddelei oder der matschreichen Toberei. Und Hunde, die Spaß an dieser Form der Reinigung haben, können hier vom Dreck befreit werden. Zudem sorgt das frische Nass an heißen Sommertagen bei Vierbeinern für eine wohltuende Abkühlung.



SCHATTEN, RUHE, FRISCHES WASSER

Ein hundgerechter Garten verfügt über angenehme Aufenthaltsbereiche für den Vierbeiner. Insbesondere im Sommer sind schattige Plätze unverzichtbar. Natürlicher Schatten durch Bäume oder Sträucher, ein Sonnensegel oder eine gut platzierte Hundehütte bieten Schutz vor Überhitzung.

Viele Hunde suchen sich im Garten einen Lieblingsplatz, von dem aus sie das Geschehen beobachten können. Eine geschützte Liegefläche, eine Holzplattform mit Kissen oder ein ruhiger Platz unter einem Baum können schnell zum Wohlfühlort werden.

Frisches Wasser sollte dabei immer erreichbar sein, am besten in kippsicheren Näpfen und an mehreren Stellen im Garten.



Aktivität kleiner Einzelgänger

Zwerghamster – die besseren Goldhamster?

Neben Kaninchen und Meerschweinchen haben sich in der Vergangenheit in der Haltung kleiner tierischer Gesellen vor allem Goldhamster etabliert. Die grundsätzlich attraktiveren, weil auch aktiveren Heimtiere sind allerdings Zwerghamster. Halter:innen sollten sich daher über die Unterschiede zwischen den kleinen Einzelgängern bewusst sein.

Zwerghamster verfügen über einige Eigenschaften, die sie zu faszinierenden Kleinsäugetieren machen. Ihr exploratives Verhalten und ihre Bewegungsfreude sind für interessierte Halter:innen spannend zu beobachten.

GOLDHAMSTER WERDEN ABGELÖST

Der aus Syrien stammende Goldhamster wird seit den 1950er-Jahren in Deutschland gehalten. Goldhamster leben oft sehr zurückgezogen, da ihre Aktivitätsphasen in die Dämmerung bzw. Nacht fallen. Zwerghamster hingegen sind gelegentlich auch am Tag aktiv und lassen sich durch ihr ausgeprägteres Aktivitätsverhalten in der Regel besser von Tierfreundinnen beobachten. Ein Grund, weshalb sie in den letzten Jahren an

Beliebtheit gewonnen haben. Dabei sind folgende Arten von Zwerghamstern verbreitet:

Campbell-Zwerghamster (*Phodopus campbelli*) – er ist sieben bis zehn Zentimeter lang, überwiegend graubraun und hat einen dunklen Aalstrich entlang des Rückgrats. Campbell-Zwerghamster können gelegentlich auch am Tag beobachtet werden.

Dsungarische Zwerghamster (*Phodopus sungorus*) – eine der bekanntesten Zwerghamsterarten, die im Winter zu einem fast vollständig weißen Fellkleid wechselt. Im Kontrast dazu steht das gräulich gefärbte Sommerfell, das ebenfalls über einen dunklen Aalstrich verfügt.



Roborowski-Zwerghamster (*Phodopus roborovskii*) – er ist mit nur sechs bis sieben Zentimeter Körperlänge der kleinste Vertreter der verbreiteten Zwerghamsterarten sowie der bewegungsfreudigste. Er besitzt ein braunes Fell und einen farblich abgesetzten Strich über dem Auge, der einer Augenbraue ähnelt.

ZWERGHAMSTER TIERGERECHT HALTEN

Nicht nur aufgrund ihres quirligen Auftretens sind die verschiedenen Arten der Zwerghamster eine interessante Alternative zum Goldhamster. Dank ihrer geringeren Körpergröße kann ihnen ein tiergerechtes Heim einfach gestaltet werden. Optimal ist ein Terrarium oder Nagarium in den Maßen von mindestens 100 Zentimeter Länge, 50 Zentimeter Breite sowie 50 Zentimeter Höhe.

Bei der Auswahl eines geeigneten Haltungssystems sollten Halter:innen in jedem Fall darauf achten, dass mindestens eine 20 Zentimeter hohe Einstreuschicht eingebracht werden kann, in der der Hamster in der Lage ist, seine Gänge zu graben. Damit diese nicht einstürzen, kann die Einstreu beispielsweise mit Heu vermischt werden. Die somit gegebene Struktur verleiht den Bauten die notwendige Stabilität.

Zur Einrichtung gehören auch Korkkäste und -röhren. Vor allem Korkröhren dürfen gerne auch in die Einstreu eingegraben werden. Wichtig für die sehr bewegungsaktiven Tiere ist ein Laufteller oder ein Laufrad. Laufräder müssen rückseitig geschlossen sein, über eine geschlossene Lauffläche und über einen Durchmesser von mindestens 24 Zentimetern verfügen. Zudem freut sich der Hamster über weitere Möglichkeiten zur Bewegung, wie einen Tunnel, mehrere Etagen sowie über Verstecke wie Kokosnussschalen oder Häuschen. Ebenso muss den Tieren ein Sandbad angeboten werden.



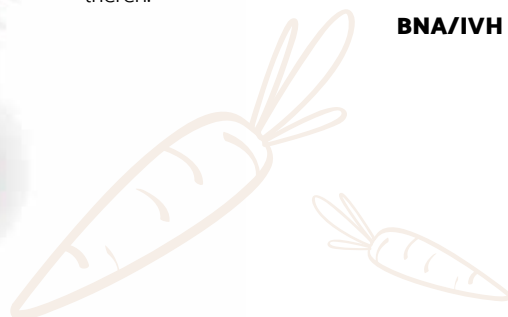
DIE RICHTIGE ERNÄHRUNG

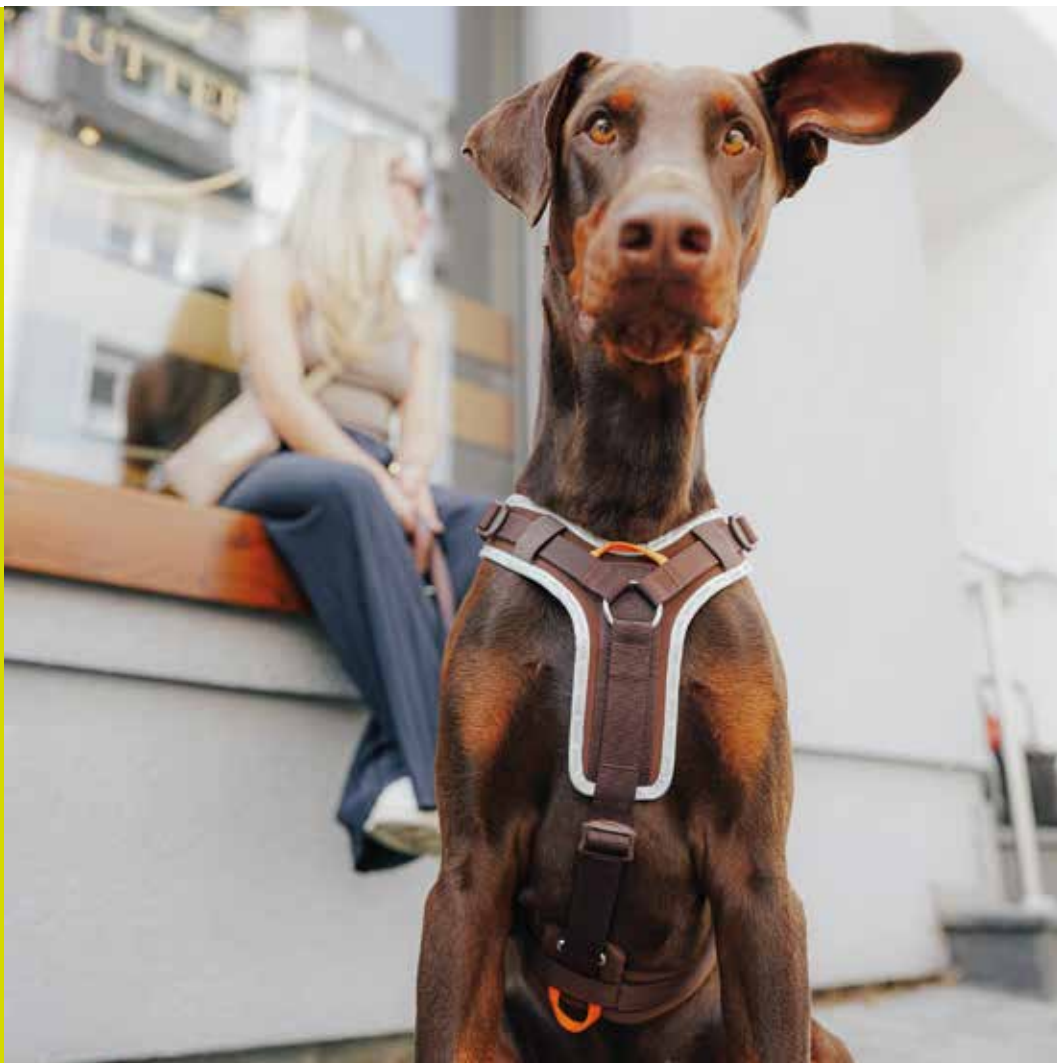
Da Zwerghamster zu Verfettung und Diabetes neigen, gilt es bei der Ernährung einige Punkte genauer zu beachten. Die Hauptnahrung sollte eine feinkörnige, für Zwerghamster geeignete Saatenmischung sein. Aufgrund des geringen Gewichtes der Tiere sind ein bis maximal zwei Teelöffel pro Tag eine vollkommen ausreichende Futtermenge. Ergänzt wird der Speiseplan durch Frischfutter, wie Kräuter, Blattsalate und Gemüse, etwa Gurke. Zudem benötigen Zwerghamster täglich frisches Wasser sowie geringe Mengen an tierischem Eiweiß, beispielsweise in Form getrockneter Insekten. Obst oder andere sehr zuckerhaltige Futtermittel sind generell ungeeignet. Verhaltensbedingt transportieren Zwerghamster Futter in ihren unterirdischen Bau. Deshalb deutet ein leerer Napf nicht automatisch auf größeren Appetit hin.

BEDÜRFNISSE STETS BEACHTEN

Wichtig zu wissen ist, dass es sich weder bei Gold- noch Zwerghamstern um Tiere handelt, die aktiv den Kontakt zu Menschen suchen und angefasst werden möchten. Wird auch mit viel Geduld der Tierfreund:innen eine gewisse Zutraulichkeit der Tiere erreicht und nehmen die Tiere eventuell gelegentlich einen Leckerbissen aus der Hand des Menschen entgegen, sollte sich die Interaktion mit den kleinen Einzelgängern in den meisten Fällen auf das Beobachten konzentrieren.

BNA/IVH





© HUNTER International GmbH

ZUVERLÄSSIGER BEGLEITER

Ergonomisches Hundegeschirr

Ob beim täglichen Spaziergang, während gemeinsamer Wanderungen oder beim Hundesport: Ein optimal sitzendes Hundegeschirr kann den Unterschied zwischen entspanntem Laufverhalten und dauerhafter Belastung des Bewegungsapparates des Hundes ausmachen. Wer dem Vierbeiner etwas Gutes tun möchte, sollte deshalb genau hinschauen.

Die Aufgabe eines ergonomischen Hundegeschirrs liegt insbesondere darin, die natürliche Bewegung des Hundes zu ermöglichen, ohne zugleich Druck auf empfindliche Körperbereiche auszuüben. Anders als ein Halsband verteilt ein passendes Geschirr Zugkräfte über den Brustkorb und schont damit Halswirbelsäule, Kehlkopf und Luftröhre.

KLUG DURCHDACHTE KONSTRUKTION

Ein ergonomisches Geschirr darf die Schulterblätter nicht einschränken. Hunde bewegen ihre Vorderbeine mit einem großen Bewegungsradius nach vorne und hinten. Verläuft ein Gurt

quer über die Schulter oder liegt zu nah am Schultergelenk, kann dies die Schrittlänge verkürzen und langfristig zu Verspannungen oder Fehlbelastungen führen. Daher setzen ergonomische Modelle auf eine Y-förmige Konstruktion, die mittig über das Brustbein des Vierbeiners verläuft und dem Schulterbereich der Tiere den Freiraum in der Rotationsbewegung ermöglicht. Der ausreichend lange Bruststeg sorgt zudem dafür, dass der Bauchgurt sich nicht direkt hinter den Vorderbeinen des Tieres befindet. Ist dieser nämlich zu nah an den Achseln positioniert, kann es zu Scheuerstellen, Druckstellen oder Bewegungseinschränkungen führen.

PASSFORM UND MATERIAL

Jeder Hund besitzt individuelle Körperproportionen und angesichts der schmalen Brust eines Windhundes und des im Gegensatz dazu kräftigen Körperbaus eines Labradors oder Berner Sennenhundes sind diese Unterschiede deutlich erkennbar. Ein hochwertiges Geschirr ist mehrfach verstellbar. Als grobe Orientierung gilt, dass zwischen Gurt und Körper etwa zwei Finger Platz finden sollten. Von großer Bedeutung für ein leistungsstarkes Hundegeschirr ist ebenso das entsprechende Material. Weiche, atmungsaktive Polsterungen erhöhen den Tragekomfort. Hochwertige Gurtbänder und thermoverschweißte Polsternähte vermeiden Reibungen und Scheuern, während bewegungsadaptive Magnetschnallen sich der Bewegung des Hundes anpassen. Zudem verbessern reflektierende Elemente die Sichtbarkeit in der Dunkelheit.

MEHR ALS EIN MODISCHES ACCESSOIRE

Mit einem ergonomischen Hundegeschirr trägst du entscheidend dazu bei, den Bewegungsapparat deines Vierbeiners passgenau zu unterstützen, den Tragekomfort zu erhöhen und für mehr Sicherheit in eurem gemeinsamen Alltag zu sorgen.



WEITERE INFOS IN UNSEREM INTERVIEW

Worauf kommt es bei einem ergonomischen Hundegeschirr an und welche anatomischen Besonderheiten gilt es zu berücksichtigen? Über diese und weitere spannende Fragen sprechen wir mit Tierärztin Dr. Julia Vietmeier. Sie bereichert seit 2024 das HUNTER-Team und unterstützt mit ihrem Know-how u. a. die Produktentwicklung der Firma HUNTER. Freue dich auf fundiertes Fachwissen und praxisnahe Tipps für einen sicheren und gesunden Alltag mit deinem Hund.



Das ErgoMove Pro™ ist ein leistungsstarkes Hundegeschirr, das für intensive Bewegung, präzise Kontrolle und höchsten Tragekomfort entwickelt wurde. Es begleitet Hund und Mensch zuverlässig durch aktive Tage, ruhige Spaziergänge und energiegeladene Abenteuer und schafft dabei eine spürbare Verbindung. Jede Bewegung wirkt harmonisch, jede Führung kontrolliert und gleichzeitig frei. Die fünffache Verstellmöglichkeit sorgt für eine exakte Anpassung an den Körperbau und garantiert einen sicheren Sitz ohne Einschränkung.

HUNTER ERGOMOVE PRO™

- 5-fache Verstellmöglichkeit
- Ergonomisches Rückenpolster aus EVA-Schaum mit integriertem Wirbelkanal
- Anatomisches Y-Brustpolster für bestmögliche Zugverteilung
- Aluminium-D-Ring mit integriertem Ruckdämpfer
- Bewegungsadaptive Magnetschnallen
- Thermoverschweißte Polsternähte
- Bei 30 °C waschbar



Weitere
Infos unter:



Ergonomisches Geschirr ErgoMove Pro™

Wissenschaftlich geprüft.

Das ErgoMove Pro™ wurde gemeinsam mit Tierärzten entwickelt und in wissenschaftlich begleiteten Bewegungsanalysen getestet. Modernste Messtechnik bestätigt eine ergonomische Passform, optimale Druckverteilung und natürliche Bewegungsfreiheit – für ein Geschirr, das sich dem Hund anpasst und höchsten Tragekomfort bietet.



Charmante Begleiterin mit orientalischem Ausdruck

Tonkanese

Sie ist lebhaft, menschenbezogen und dabei von besonderer Eleganz. Die Tonkanese, manchmal auch Tonkakatzte genannt, vereint viele Eigenschaften, die Katzenfreund:innen an Siam- und Burmakatzen schätzen. Ihr wacher Blick, ihr seidig glänzendes Fell und ihr neugieriges Wesen machen sie zu einer Katze, die nicht einfach nur dabei sein möchte, sondern am liebsten mitten im Familiengeschehen steht.

Die Tonkanese gilt als aktive, soziale und intelligente Samtpfote. Sie sucht die Nähe ihrer Menschen, liebt gemeinsame Spieleinheiten und zeigt sich überaus lernfreudig. Wer sich für diese seltene Rasse interessiert, sollte jedoch wissen, dass eine Tonkanese nicht nebenbei gehalten werden möchte. Sie benötigt Aufmerksamkeit, Abwechslung und idealerweise einen Artgenossen als Kumpel.

HERKUNFT DER TONKANESE

Die Geschichte der Tonkanese ist eng mit der Entwicklung der Burma- und Siamkatze verbunden. Als Stammkatze beider Linien gilt die Kätzin Wong Mau, die in den 1930er-Jahren aus dem heutigen Myanmar in die USA gelangte. Durch Verpaarungen mit Siamkatzen entstanden Nachkommen mit unterschiedlichen Farb- und Typmerkmalen. Einige ähnelten stärker der Siam, andere der Burma, wieder andere zeigten Merkmale, die später

dem Tonkanesentyp zugeordnet wurden. Eine gezielte Weiterentwicklung der Tonkanese fand vor allem in Kanada statt. Dort fand die elegante Katze mit dem warmen Fellschimmer und den besonderen Augen zunehmend Beachtung. 1965 wurde sie von einem kanadischen Zuchtverband anerkannt. Bis heute wird die Rasse allerdings nicht bei allen internationalen Verbänden gleichermaßen als eigenständige Rasse geführt.

ELEGANT, MUSKULÖS UND HARMONISCH

Die Tonkanese ist eine mittelgroße Katze mit einem eleganten, aber gut bemuskelten Körper. Sie wirkt weder zu schlank noch zu rund, sondern verbindet die geschmeidige Linienführung der Siamkatze mit der etwas kräftigeren Ausstrahlung der Burma. Ihr Körperbau ist sportlich und anmutig, die Beine sind schlank und mittellang, wobei ihre Hinterbeine häufig etwas länger als ihre Vorderbeine erscheinen. Dadurch wirkt die Tonkanese beweglich, wendig und stets sprungbereit. Der Kopf ist leicht keilförmig und ihr Kinn gut ausgeprägt. Auffällig sind die großen, leicht schräg gesetzten Augen. Sie verleihen der Tonkanese ihren offenen, neugierigen Ausdruck. Die Ohren stehen seitlich am Kopf und unterstreichen das orientalische Erscheinungsbild.

FELLFARBEN UND BESONDERE ZEICHNUNG

Das seidige Fell der Tonkanese ist kurz, fein, liegt eng am Körper an und besitzt einen wundervollen Glanz. Da die Rasse über wenig Unterwolle verfügt, haart sie vergleichsweise moderat.

Bei den Farben zeigen Tonkanesen eine große Vielfalt. Zu den bekannten Grundfarben gehören Natural, Blue, Chocolate und Lilac. Auch Rot-, Creme-, Tabby- und Tortie-Varianten können im Farbspektrum vorkommen. Besonders typisch ist die Einteilung in drei Farbtypen: Mink, Sepia und Point. Bei der Mink-Variante gehen die dunkleren Abzeichen an Ohren, Maske, Beinen und Schwanz weich in die Körperfarbe über. Die Augen wirken oft aquamarinfarben oder bläulich grün. Sepia-Tonkanesen zeigen nur einen sanften Unterschied zwischen Körperfarbe und Points und haben meist grünliche bis gelbliche Augen. Point-Tonkanesen besitzen den deutlichsten Kontrast zwischen hellem Körper und dunkleren Abzeichen. Ihre Augen erscheinen in verschiedenen Blaunuanen.

Interessant ist, dass sich die endgültige Fellfarbe bei Tonkanesen erst mit der Zeit vollständig entwickelt. Insbesondere bei jungen Katzen kann die spätere Ausprägung noch deutlich nachdunkeln oder intensiver werden.

GESELLIG UND AUFMERKSAM

Die Tonkanese ist eine Katze, die Nähe sucht. Sie liebt den Kontakt zu ihren Menschen und möchte aktiv in den Alltag eingebunden werden. Viele Vertreter dieser Rasse folgen ihren Bezugspersonen gerne durch das heimische Revier, beobachten aufmerksam, was geschieht und melden sich mit ihrer Stimme, wann immer sie etwas mitteilen möchten. Dabei gilt die Tonkanese als gesprächig, aber meist weniger lautstark als die Siamkatze. Ihre Kommunikation ist lebendig, charmant und oft sehr direkt. Wer eine aktive, verschmuste und neugierige Begleiterin



sucht, findet in ihr eine besondere Gefährtin. Ihr Wesen wird häufig als hundeähnlich beschrieben. Sie ist lernfreudig, menschenbezogen und lässt sich oft für kleine Tricks, Clickertraining oder gemeinsame Spiele begeistern. Wichtig ist dabei vor allem die gemeinsame Beschäftigung. Die Tonkanese möchte nicht nur bespielt werden, sondern mit ihren Menschen in Verbindung treten.

FAMILIENKATZE MIT BEWEGUNGSFREUDE

Aufgrund ihrer freundlichen, verspielten und anpassungsfähigen Art ist die Tonkanese eine ideale Samtpfote für Familien. Sie genießt einen lebendigen Alltag und erfreut sich an Aktivitäten, bei denen sie einbezogen wird.

Kinder sollten jedoch gelernt haben, respektvoll auf die Bedürfnisse des Vierbeiners einzugehen, denn auch er benötigt Rückzugsorte, Ruhephasen und die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wann er Nähe möchte. Mit anderen Katzen oder sogar katzenfreundlichen Hunden kommt die Rasse gut zurecht. Als sehr geselliges Wesen, ist eine Einzelhaltung nicht zu empfehlen.

NICHT GERN ALLEIN

Die Tonkanese braucht Abwechslung, Bewegung und Aufmerksamkeit. Sie eignet sich daher für Menschen, die Zeit für sie haben und Freude daran finden, sich aktiv mit ihrer Katze zu beschäftigen. Lange Phasen des Alleinseins schätzt sie nicht. Fehlt ihr die erforderliche Ansprache, kann dieses zu Unruhe und zur Selbstbeschäftigung führen, die nicht immer im Sinne ihrer Menschen ist.



Familie geht über alles

So fühlen sich Degus wohl

Mit ihrem Aussehen, ihrem neugierigen Wesen, ihrem ausgeprägten Sozialverhalten und ihrer lebhaften Art faszinieren Degus viele Tierfreund:innen. Damit die tagaktiven Nager aus Südamerika sich wohlfühlen, gilt es bei der Haltung der flinken Wesen einiges zu beachten.



Die bewegungsfreudigen Höhlenbewohner verbringen in freier Natur ihr gesamtes Leben im Familienverbund von fünf bis zehn Tieren, bilden Kolonien aus mehreren Familien und halten sich auch einzeln meist in der Nähe ihrer Familie auf. Um ihnen ein artgerechtes Leben zu ermöglichen, ist es daher sehr wichtig, die kleinen Nager mindestens paarweise zu halten, damit sie sich wohlfühlen.

WICHTIGER SOZIALVERBUND

Erfahrungsgemäß verstehen sich gleichgeschlechtliche Geschwistertiere aus einem Wurf am besten untereinander. Bei einer gemischten Gruppe ist es ratsam, dass nur ein Männchen innerhalb des Verbundes lebt. Denn selbst bei kastrierten Männchen kann es untereinander zu Streit um die Weibchen kommen.

Für das überaus wichtige Familienleben in der Gruppe, zum Kuscheln und Spielen brauchen die liebenswerten Tiere ihre Artgenossen. Ihre Verbindung untereinander wird durch viel Körperkontakt und gegenseitige Fellpflege gestärkt. Lassen sich zahme Degus hin und wieder auch gerne kralen, so sind die kleinen Nager jedoch keine Streicheltiere.

FARBVARIANTEN

Bunte Farbkombinationen und Fellmuster sucht man bei den quirligen Tieren vergeblich. Auch in der Züchtung sind sie meist wie ihre wilden Artgenossen gefärbt: graubraun mit Agouti-Muster. Die einzigen bekannten Ausnahmen bilden der blaue und der rein sandfarbene Degu.

AUSSEHEN DER DEGUS

Da der Degu aufgrund seiner Größe und seines langen Schwanzes einer Ratte sehr ähnelt, wird er auch Trugratte genannt, ohne tatsächlich mit der Ratte verwandt zu sein. Der körperlange Schwanz des insgesamt 25 bis 32 Zentimeter langen Tiers ist leicht behaart. An seinem Ende befindet sich eine buschige schwarze Quaste, die potenzielle Angreifer abschrecken soll. Charakteristisch für die geselligen Tiere sind ihre kräftigen, meielförmigen Zähne. Sie werden durch eine Schicht widerstandsfähigen Zahnschmelz gehärtet und wie die Schneidezähne aller Nager, wachsen sie ständig nach. Der lebhafteste Nager aus Chile zeichnet sich durch seinen abgerundeten Kopf mit einer flachen Nase und großen Ohren aus. Er verfügt über lange Tasthaare an der Schnauze, kann sehr gut hören und riechen, doch auch sein Sehsinn ist besser ausgeprägt als der der meisten Kleinnager.

Degus besitzen recht große Augen, die sich seitlich am Kopf befinden. Dadurch verfügen sie über ein Blickfeld von fast 360 Grad. Ihr räumliches Sehvermögen ist eher schlecht ausgeprägt, allerdings nehmen die kleinen Gesellen Bewegungen sehr gut wahr. Degus können auch im ultravioletten Bereich des Lichtes sehen. Dies hilft ihnen, Urinmarken ihrer Artgenossen nicht nur mit der Nase aufzuspüren, sondern diese auch zu sehen.

PERFEKTES WOHLFÜHLHEIM

Verstecke, Klettermöglichkeiten, reichlich Knabberäste und verschiedene großflächige Zwischenetagen machen ein ideales Degugehege aus. Nichts mögen die geselligen Tiere lieber als Abwechslung und genügend Platz zum Klettern, Springen und Graben. Wurzeln, dicke Äste und große Steine sind gern gesehene Einrichtungsgegenstände, dienen sie den Tieren nicht nur als hervorragende Kletter- und Unterschlupfmöglichkeit, sondern auch als wichtiger Sichtschutz. Streitende Tiere können sich so auch mal buchstäblich aus den Augen gehen. Äste und Wurzeln von Apfel, Birke, Ahorn oder Weide werden mit Vergnügen benagt, bekabbert und zerkleinert. Um den Degus den Wechsel von einer Zwischenetage zur anderen mit viel Spiel und Spaß zu ermöglichen, können Holzbrücken oder Äste als Bindeelemente genutzt werden.



SPEISEPLAN – SO NATURNAH WIE MÖGLICH

Da die kleinen, geselligen Degus ursprünglich aus trockenen, steppenartigen Gebieten in Chile stammen, sind sie von Natur aus eher karge Nahrung gewöhnt. Und daran orientiert sich auch ihr Speiseplan. Grundnahrungsmittel der kletterfreudigen Tiere ist qualitativ hochwertiges Heu, das den kleinen Fellfreunden in rauen Mengen zur Verfügung stehen sollte. Die Tiere nutzen dieses allerdings nicht nur zum Fressen, sondern es dient ihnen zudem als perfektes Nistmaterial.

Neben dem reichhaltigen Angebot an Heu, bereichern zudem auch spezielle Trockenfutter für Degus aus dem Zoofachmarkt den Speiseplan der Tiere. Zur Abrundung eignet sich frisches Gemüse, beispielsweise in Form von Salat, Chicoree, Gurke oder Tomate. Da Degus zu Diabetes neigen, ist es ratsam, die Tiere zuckerfrei zu ernähren. Auf die Gabe von Obst sollte daher verzichtet werden. Vorliegender Diabetes zeigt sich bei den pelzigen Geschöpfen hauptsächlich in einer Linsentrübung des Auges. Empfohlen und von den hübschen Degus äußerst gerne angenommen werden frisches Gras und Löwenzahn. Ebenso werden Äste mit Blättern von ungespritzten Haselnuss-, Apfel- oder Kirschbäumen in frischer, wie auch in getrockneter Form mit Vorliebe verputzt. Wer seine oder ihre Truppe über die Grundfütterung hinaus verwöhnen möchte, kann gelegentlich Kolbenhirse ins Gehege geben.

Hin und wieder darf auch tierisches Eiweiß auf dem Speiseplan der kleinen Schönheiten stehen. Maximal zweimal pro Woche können beispielsweise Joghurt oder Quark für eine köstliche Abwechslung sorgen.

TÄGLICH FRISCHES WASSER

In einem standfesten Napf aus Stein oder Keramik muss den Tieren täglich frisches Wasser zur Verfügung stehen. Der Einsatz von Nippeltränken ist für die nagefreudigen Degus eher ungeeignet, da sie diese mit großer Wahrscheinlichkeit zerkleinern und somit ihr Gehege unter Wasser setzen würden.



MEHR ALS EINE BLOSSE HÜLLE

Die Haut des Hundes

Sie schützt vor Umwelteinflüssen, reguliert die Körpertemperatur, dient als wichtiges Sinnesorgan und verrät häufig mehr über den Gesundheitszustand eines Hundes, als wir vermuten. Gemeinsam mit dem Fell der Vierbeiner bildet sie eine nicht zu unterschätzende Schutzbarriere, die täglich so einigen Belastungen ausgesetzt ist. Wir nehmen die Haut des Hundes einmal genauer unter die Lupe.

Die Haut ist das größte Organ. Bei Hunden nimmt sie, je nach Größe und Rasse, ca. 20 Prozent der Körpermasse ein und bedeckt Muskeln und Skelett als mindestens 0,5 Millimeter dicke Schicht. Sie besteht aus drei komplexen Lagen mit unterschiedlichen Zelltypen und Eigenschaften.

EPIDERMIS – DIE ÄUSSERE HAUTSCHICHT

In ihr befinden sich pigmentbildende Zellen, die der Haut und dem Fell ihre jeweils charakteristische Farbe verleihen. Die Farbe und das Verteilungsmuster sind u. a. erblich festgelegt und auch Alter, Krankheiten und die Sonne spielen eine Rolle. Die UV-Strahlung führt zu einer vermehrten Produktion von Farbpigmenten, die vor einem schädlichen Sonnenbrand schützen. In der Epidermis gibt es zudem zahlreiche Zellen, die den Eiweißstoff Keratin bilden. Sie wandern an die Oberfläche und verhärten dabei zu Hornschuppen. Dadurch bilden sie eine Art Schutzmantel, der an unbehaarten Regionen – wie den Pfoten – deutlich dicker ist. Je stärker eine Körperstelle belastet ist, umso prominenter wird auch der Hornmantel. Die Hornschicht schützt vor dem Eindringen von gesundheitsgefährdenden Mikroorganismen, Chemikalien und mechanischen Belastungen.

DERMIS – DIE MITTLERE HAUTSCHICHT

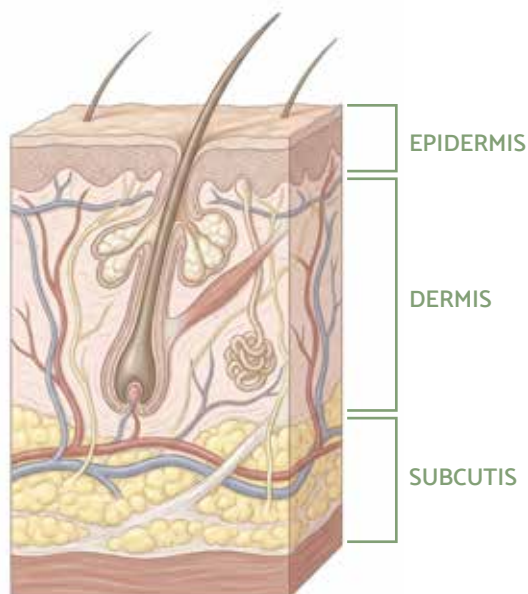
Die sogenannte Lederhaut oder Dermis besteht aus sehr beweglichem Gewebe, das die Haut insgesamt elastisch und widerstandsfähig macht. Hier befinden sich unzählige Blutgefäße, die die Haut- und Körpertemperatur regulieren. Auch viele Sinneszellen sind vorhanden, die für den Empfang und die Weiterleitung von Umweltreizen verantwortlich sind. Sie sind jeweils auf Empfindungen wie Berührung, Schmerz, Juckreiz, Kälte und Wärme spezialisiert. Bestimmte kleine Muskelzellen setzen unten an den Haarwurzeln an. Unter dem Einfluss von Stresshormonen werden sie angespannt, wodurch sich das Fell besonders im Nacken- und Rückenbereich aufrichtet. Der Hund kann diese Reaktion nicht bewusst steuern.

SUBCUTIS – DIE UNTERE HAUTSCHICHT

Die Unterhaut besteht hauptsächlich aus Fettzellen. Sie isolieren den Körper und schützen vor Kälte, Druck und Stößen. Neben Energie werden im Fettgewebe auch bestimmte Vitamine gespeichert.

UNTERSCHIEDLICHE DRÜSENZELLEN

Talgdrüsen sind mit einer fettigen Flüssigkeit gefüllt, die eine dünne ölige und wasserabweisende Schicht über der Haut bildet. Sie schützen vor Krankheitserregern und Schadstoffen und verleihen dem Fell ein glänzendes Aussehen. Die apokrinen Drüsen sind nahezu über den ganzen Hundekörper verteilt. Ihr Sekret enthält antibakterielle Wirkstoffe. Ekkrine Drüsen befinden sich an den Pfotenballen und sondern eine geruchslose, klare Flüssigkeit ab. Sie ähneln den Schweißdrüsen des Menschen.





WITH  FROM

GERMANY

Neuer Look.
Gutes
Bauchgefühl.



-  Vielfalt für jeden Bedarf - ob Feinschmecker BARF Menü, Sensitive Monoprotein (tierisch) Rezeptur oder Schonkost
-  Bewährte Rezeptur, jetzt mit besonderem Extra ergänzt
-  Neuer Look für mehr Orientierung am Regal

MIT POSTBIOTIC -
GUT FÜR VERDAUUNG
& IMMUNSYSTEM





Gibt es das wirklich?

Tierische Eifersucht

Zieht ein neues Haustier ein, das Baby steht plötzlich im Mittelpunkt oder der Lieblingsmensch kuschelt mit jemand anderem, reagieren manche Tiere erstaunlich deutlich. Der Hund schiebt sich dazwischen oder die Katze besetzt demonstrativ den Schoß ihres Menschen. Für viele Halter:innen ist die Sache schnell klar: Der Vierbeiner ist eifersüchtig. Doch gibt es Eifersucht bei Tieren überhaupt?

Ganz so einfach ist es nicht. Denn erinnert dieses Verhalten auch an menschliche Eifersucht, so steckt dahinter meist ein Zusammenspiel aus Bindung, Unsicherheit und neuen Alltagsstrukturen.

WAS BEDEUTET EIFERSUCHT BEI TIEREN GENAU?

Bezogen auf uns Menschen ist Eifersucht ein bewusstes Gefühl. Sie entsteht häufig aus der Angst, Nähe, Zuwendung oder Liebe an jemand anderen zu verlieren. Auf Tiere lässt sich das nicht eins zu eins übertragen. Wir können ihr Verhalten beobachten, aber nicht sicher wissen, was sie in solchen Momenten tatsächlich empfinden. Deshalb sprechen Fachleute eher von eifersuchts-

ähnlichem Verhalten. Gemeint sind Reaktionen, die auftreten, wenn eine Bezugsperson, ein vertrauter Platz oder eine gewohnte Situation plötzlich nicht mehr selbstverständlich erscheinen. Es geht also weniger um gekränkten Stolz als um Orientierung und den möglichen Verlust von etwas, das dem Tier wichtig ist.

WAS SAGT DIE FORSCHUNG?

Auch die Forschung beschäftigt sich mit der Frage, ob Tiere Eifersucht empfinden können. Insbesondere bei Hunden gibt es Hinweise darauf, dass sie sensibel auf soziale Konkurrenz reagieren. In einer Studie beobachteten Forschende, wie Hunde reagierten, wenn ihre Bezugsperson einem realistisch wirkenden

Stoffhund Aufmerksamkeit schenkte. Viele Tiere versuchten, sich dazwischenzudrängen, berührten den Menschen oder den vermeintlichen Rivalen und zeigten mehr Reaktionen als bei neutralen Gegenständen. Zeigt die Studie durchaus eine gewisse Form eifersuchtsähnlichen Verhaltens, liegt dennoch kein eindeutiger Beweis zugrunde, ob es sich möglicherweise um Unsicherheit, Frustration, Aufregung oder erlerntes Verhalten handelt. Bei Katzen ist die Forschungslage noch weniger eindeutig. Klar ist, dass Heimtiere Veränderungen in einer vertrauten Beziehung sehr genau wahrnehmen.

WENN SICH DIE GEWOHNTE ORDNUNG VERÄNDERT

Im Alltag entsteht eifersuchtsähnliches Verhalten häufig dann, wenn vertraute Abläufe ins Wanken geraten. Das kann der Einzug eines zweiten Haustieres sein, ein neues Familienmitglied, ein neuer Partner oder eine neue Partnerin, der oder die plötzlich viel Zeit und Raum einnimmt. Auch kleinere Veränderungen spielen eine nicht unwichtige Rolle. Weniger Zeit für den gemeinsamen Spaziergang oder auch ein neuer Schlafplatz erleben einige Tiere als Verlust eines bisher verlässlichen Ablaufs.

Wie die jeweiligen Vierbeiner auf eine Veränderung reagieren, hängt stark von Tierart und Charakter ab. Hunde drängen sich mitunter zwischen Mensch und vermeintlichen Rivalen. Sie bellen, winseln, springen an oder bringen ein vertrautes Spielzeug, um in die Situation einbezogen zu werden. Katzen agieren häufig subtiler. Sie legen sich zwischen Mensch und Laptop, besetzen den Schoß, miauen vermehrt, ziehen sich zurück oder zeigen durch Fauchen und Schlagen, Unsauberkeit oder Markieren, dass ihnen eine Situation nicht behagt. Wichtig ist, bei einem auffälligen Verhalten des Vierbeines genau hinzuschauen. Wann tritt das Verhalten auf und gegen wen richtet es sich?

SICHERHEIT STATT STRAFEN

Reagiert ein Tier eifersuchtsähnlich, ist eine Strafe der absolut falsche Weg. Schimpfen, Wegstoßen oder konsequentes Ignorieren können die Situation lediglich verschärfen. Das Tier lernt in diesen Fällen nicht, dass der neue Mensch, das andere Tier oder ein veränderter Ablauf eigentlich harmlos sind, sondern verbindet diese mit zusätzlichem Druck. Es ist ratsam, dem Vierbeiner die erforderliche Orientierung zu geben. Hilfreich sind dabei klare Routinen, fair verteilte Ressourcen und positive Erfahrungen. Bleibt ein Hund beispielsweise ruhig, während ein anderes Tier gestreichelt wird, kann dieses Ver-



halten belohnt werden. Katzen profitieren von Rückzugsorten, erhöhten Liegeplätzen und eigenen Bereichen. In Mehrtierhaushalten sollten Näpfe, Schlafplätze, Spielzeug und Toiletten ausreichend vorhanden und sinnvoll verteilt sein.

Ebenso wichtig ist es, bestehende Bindungen nicht zu vernachlässigen. Zieht ein neues Tier ein oder verändert sich der Alltag durch ein Baby oder einen neuen Menschen, gilt es, dem Schützling weiterhin verlässliche Zuwendung zu geben. Kurze Spielzeiten, vertraute Rituale und eine ruhige Ansprache können viel bewirken und sollten das Gefühl vermitteln, dass der geliebte Hausgenosse auch weiterhin seinen vertrauten Platz im gemeinsamen Zusammenleben besitzt.

VERSTEHEN STATT VERMENSCHLICHEN

Tierische Eifersucht lässt sich nicht mit menschlichen Maßstäben erklären. Hunde, Katzen und andere Heimtiere denken nicht in Kategorien wie Kränkung oder Besitzanspruch. Dennoch zeigen sie deutlich, gerät für sie etwas Wesentliches aus dem Gleichgewicht. Wer derartige Reaktionen als Hinweis auf ein tierisches Bedürfnis des Vierbeiners versteht, kann in dieser Situation gezielt darauf eingehen. Mag es auch nicht die Eifersucht im klassischen Sinne sein, so zeigt das Verhalten der Tiere, wie eng sie mit ihrem sozialen Umfeld verbunden sind und wie wichtig ein sicherer Platz im gemeinsamen Alltag für sie ist.



DER TREND GEHT ZUM KLEINEREN VIERBEINER

Labrador, Schäferhund, Chihuahua: Deutschlands beliebteste Hunde 2025

Seit Jahrtausenden ist der Hund ein treuer Begleiter des Menschen. So auch im Jahr 2025. Zehn Millionen Hunde lebten im vergangenen Jahr in 8,3 Millionen Haushalten in Deutschland. Dabei zeigen die aktuellen Zahlen des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) e. V. und des ZZF (Zentralverband der Heimtierbranche e. V.), dass kleinere Hunde besonders beliebt sind.

Mit einem Anteil von 43 Prozent waren Mischlinge auch im vergangenen Jahr die mit Abstand häufigsten Hunde in deutschen Haushalten. Viele Halter:innen schätzen ihre Vielfalt, ihre individuellen Charaktere und die hohe Varianz an Größen und Temperamenten. Und so orientiert sich die Wahl des Hundes heute stärker am Alltag der Menschen. Faktoren wie die Wohnsituation und das eigene Aktivitätslevel spielen eine zunehmende Rolle. Tierfreund:innen suchen bewusst nach Begleitern, die zu ihrem Lebensstil passen und deren Bedürfnissen sie gerecht werden können.

LABRADOR, SCHÄFERHUND UND CHIHUAHUA WEITER BELIEBT

Hinter den Mischlingen folgen mehrere bekannte Rassen nahezu gleichauf. Der Labrador Retriever, der Deutsche Schäferhund und der Chihuahua kommen jeweils auf einen Anteil von rund fünf Prozent. Auch 2024 gehörten diese Rassen schon zu den Favoriten. Der Anteil an Schäferhunden hat sogar noch etwas zugenommen.

DIE TOP SIEBEN (OHNE MISCHLINGE)

1

LABRADOR
RETRIEVER



2

DEUTSCHER
SCHÄFERHUND



3

CHIHUAHUA





IN
8,3 MILLIONEN
HAUSHALTEN
LEBEN
10 MILLIONEN
HUNDE.

Der Labrador Retriever behauptet seine Spitzenposition, da er als besonders familienfreundlicher und aktiver Begleiter gilt. Der Deutsche Schäferhund überzeugt durch Vielseitigkeit und Lernfähigkeit. Gleichzeitig zeigt die starke Platzierung des Chihuahuas, dass kleinere Hunde immer besser in moderne Lebensmodelle passen. Mit je drei Prozent folgen Jack oder auch Parson Russell Terrier, Golden Retriever und Dackel.

KLEINERE HUNDE PRÄGEN ZUNEHMEND DAS STRASSENBIKD

Ein deutlicher Trend zeigt sich bei der Größe der Hunde. Rund ein Drittel aller Hunde in Deutschland fällt in die Gewichtskategorie zwischen fünf und zehn Kilogramm, beispielsweise der Jack Russell Terrier. Diese Zahl bleibt seit einigen Jahren stabil. Der Anteil großer Hunde mit einem Gewicht von mehr als 26 Kilogramm, also etwa Labrador und Schäferhund, ist hingegen rückläufig. Vor fünf Jahren gehörte ein Viertel der Hunde in diese Gewichtsklasse, jetzt sind es nur noch 19 Prozent.

Die kleinsten Hunde unter fünf Kilogramm machen acht Prozent aller Hunde in Deutschland aus. Dazu zählt neben dem Chihuahua etwa der Yorkshire Terrier.

CHARAKTER UND BEDÜRFNISSE WICHTIGER ALS TRENDS

Die Wahl des eigenen Hundes bleibt trotz aller Entwicklungen eine sehr persönliche Entscheidung, die nicht nach Beliebtheit oder Aussehen getroffen werden sollte. Jede Rasse bringt unterschiedliche Eigenheiten mit, etwa hinsichtlich des Bewegungsbedarfs, Temperaments oder Pflegeaufwands. Insbesondere Mischlinge können sehr unterschiedliche Ansprüche haben. Daher ist es wichtig, beim Kauf auf seriöse Quellen zu achten, die Fragen zum Charakter und den individuellen Bedürfnissen des Hundes beantworten können.

IVH

4

JACK / PARSON
RUSSELL
TERRIER

5

GOLDEN
RETRIEVER

6

TECKEL /
DACKEL

7

BEAGLE





GUT ÜBERLEGT, IDEAL BESETZT

Vergesellschaftung von Fischen im Aquarium

Eine bunte Unterwasserwelt, in der es viele unterschiedliche Fische zu beobachten gibt, davon träumt wohl jede und jeder, die oder der über die Anschaffung eines Süßwasseraquariums nachdenkt. Entscheidend dabei ist allerdings, dass die Tiere nicht nur nach optischen Kriterien ausgesucht werden. Bei der Vergesellschaftung von Fischen im Aquarium gibt es ein paar wichtige Regeln zu beachten.

Wer gerne mehrere Fischarten gemeinsam halten möchte, muss sich vorher genau über die Lebensgewohnheiten und das Verhalten der Tiere informieren. Nur mit diesem Wissen ist es möglich, ihnen ein harmonisches und stressfreies Zusammenleben zu ermöglichen.

Die meisten Fische für Aquarien stammen ursprünglich aus den Tropen, den Subtropen sowie den wärmeren gemäßigten Zonen der Erde. In ihren natürlichen Habitaten leben sie entweder in Uferbereichen von Seen und Flüssen, in Sumpfbereichen oder in kleinen Tümpeln und Pfützen. So verschieden wie ihre natürlichen Lebensräume, so unterschiedlich sind auch die Anforderungen der Tiere an ihre Umwelt. Daher ist es nicht nur zwingend notwendig, dass ausschließlich Fische zusammen in einem Aquarium leben, die aus der gleichen Region stammen. Viel wichtiger ist es, dass dort alle Tiere einen für ihre Bedürfnisse ausgelegten Lebensraum vorfinden. Das heißt, die Ansprüche der verschiedenen Fischarten, die zusammengehalten werden, müssen weitgehend übereinstimmen. Das gilt sowohl für Faktoren wie Wassertemperatur und pH-Wert als auch für die Lichtverhältnisse, die Bepflanzung und den Platzbedarf.

GROSS UND KLEIN

Neben den äußeren Faktoren ist es entscheidend, dass sich die Fische untereinander vertragen, sich gegenseitig nicht zu sehr stören oder gar gefährden. Eine Frage, die viele Aquaristikeinsteiger:innen beschäftigt, ist daher häufig, ob große und kleine Fische bedenkenlos zusammen in einem Becken gehalten werden können. So spielt beispielsweise bei pflanzenfressenden Fischen, wie Welsen, der Größenunterschied zu den Mitbewohnern im Aquarium keine Rolle. Bei allen anderen kann es aber durchaus vorkommen, dass sehr kleine Mitbewohner oder Jungfische als Futter angesehen werden. Raubfische wie Barsche sollten grundsätzlich nicht mit kleineren Arten zusammenleben, denn diese wären für sie stets eine willkommene Beute.

SCHICHTWEISE

Die meisten Aquarienfische bewegen sich von Natur aus überwiegend in einer bestimmten Höhe im Becken. So leben einige vor allem am Bodengrund, andere tummeln sich bevorzugt in der Mitte und eine dritte Gruppe besiedelt den Raum unter der Wasseroberfläche. Territorial sind sich diese verschiedenen Arten in der Regel nicht im Weg und kommen daher gut miteinander aus. Am Boden haben beispielsweise Dornaugen ihr Refugium. Fadenfische halten sich bevorzugt in der Nähe der Oberfläche auf und verstecken sich hier gern zwischen üppigem



Pflanzenbewuchs. Die größte Auswahl gibt es bei den Fischen, deren Revier der mittlere Abschnitt des Aquariums ist. Für diesen Bereich können Regenbogenfische, Barben, Mollys, Neonsalmier oder Guppys eingeplant werden.

Gibt es allerdings mehrere Bewohner für den gleichen Raum, kann das durchaus zu Auseinandersetzungen führen. Daher sollten sich Aquarientanten möglichst auf einige wenige dieser Arten beschränken.

Tetra

Sicheres Wasser für Deine Fische.

Neutralisiert schädliche
Substanzen.



**REDUZIERT CHLOR
UND CHLORAMIN**



**VITAMIN B1 REDUZIERT
DEN STRESS DER FISCH
BEIM WASSERWECHSEL**





URZEITWESEN MIT LANGER GESCHICHTE

Landschildkröten

Sie wirken ruhig, gelassen und beinahe entschleunigt. Mit ihrem urzeitlichen Aussehen und ihrer erstaunlichen Lebenserwartung gehören Landschildkröten zu den außergewöhnlichsten Heimtieren und faszinieren Tierfreund:innen seit Generationen. Wer sich für die Anschaffung dieser Tiere entscheidet, geht häufig eine Verbindung fürs Leben ein, denn einige Arten können bis zu 100 Jahre alt werden.

Landschildkröten gehören zu den ältesten heute lebenden Wirbeltieren. Bereits seit mehr als 200 Millionen Jahren bevölkern ihre Vorfahren die Erde. Zu den beliebtesten Arten in der Heimtierhaltung zählen die Griechische Landschildkröte (*Testudo hermanni*), die Maurische Landschildkröte (*Testudo graeca*) und die Breitrandlandschildkröte (*Testudo marginata*). Perfekt haben sie sich an trockene sowie sonnige Lebensräume angepasst.

Bei artgerechter Haltung und entsprechender Pflege können viele Landschildkröten 60 Jahre und älter werden, einzelne Tiere erreichen sogar ein Alter von mehr als 100 Jahren. Die Anschaffung sollte daher niemals spontan erfolgen, sondern stets gut überlegt sein.

EIN LEBEN IM FREIEN

Landschildkröten sind keine klassischen Terrarientiere. Das Leben in einem Terrarium oder einem sogenannten Übergangsterrarium sollte den Tieren ausschließlich während der kalten Jahreszeit oder bei Schlechtwetterphasen ermöglicht werden. Auch Jungtiere oder kranke Tiere werden mitunter zeitweise in einem geeigneten Innengehege untergebracht. Den überwiegenden Teil des Jahres sollten europäische Landschildkröten jedoch in einem naturnah gestalteten Freigehege mit Frühbeet oder gar Gewächshaus leben, um ihre natürlichen Bedürfnisse hinsichtlich Bewegung, Sonnenlicht, Temperaturregulation und Verhalten artgerecht erfüllen zu können.

Ein artgerechtes Außengehege bietet sonnige und schattige Bereiche, verschiedene Bodenzonen, Versteckmöglichkeiten sowie natürliche Pflanzen. Hügel, Wurzeln und Steine sorgen zusätzlich für Bewegung und fördern das natürliche Erkundungsverhalten. Wichtig ist zudem eine sichere Einfriedung, denn Landschildkröten sind erstaunlich kräftig und ausgezeichnete Kletterer.

SONNENANBETER

Als wechselwarme Reptilien können Landschildkröten ihre Körpertemperatur nicht selbst, sondern lediglich durch äußere Einflüsse regulieren. So sind sie auf die Lichtquelle Sonne angewiesen, um ihren Stoffwechsel anzukurbeln. Im Frühbeet oder bei einer zeitweisen Innenhaltung sorgen UV-B-Lampen und Wärmestrahler dafür, dass die Tiere ausreichend Wärme und UV-Strahlung erhalten. Denn ohne ultraviolette Strahlen können sich weder ihr Panzer noch ihre Knochen optimal entwickeln.

NATurnahe Ernährung

Landschildkröten ernähren sich fast ausschließlich pflanzlich. In der Natur fressen sie Pflanzen, die sie auf ihren Streifzügen durch ihr Gebiet finden. Durch ihren sehr ausgeprägten Geruchssinn riechen sie ihr Futter sogar über größere Entfernungen und in ihrer natürlichen Umgebung ernähren sie sich überwiegend von rohfaserreichen Wildkräutern, Gräsern und Blättern. Zu einer artgerechten Ernährung der gepanzerten Geschöpfe gehören demnach einheimische Wildkräuter, wie Brennnessel, Brombeerblätter, Löwenzahn, Wilde Malve, Schafgarbe, Wegerich und Bergwiesenheu.

Der hohe Rohfaseranteil ist notwendig für die Verdauung der gepanzerten Wesen. Als Kalziumquelle eignen sich Sepiaschalen. Beim Beknabbern nutzen sich auch die sogenannten Hornscheiden auf den Kiefern der Schildkröten ab.

WINTERSTARRE

Aufgrund des Futtermangels und der niedrigen Temperaturen halten die Europäischen Landschildkröten in ihrem natürlichen Lebensraum Winterstarre. Während dieser Ruhephase, die je nach Art und Witterung etwa drei bis vier Monate dauert, werden alle Körperfunktionen auf ein Minimum reduziert, sodass die Tiere nur einen sehr geringen Energieverbrauch besitzen.



Die Winterstarre ist ein natürlicher Bestandteil ihres Jahresrhythmus und trägt wesentlich zu einem gesunden Stoffwechsel, einer normalen Entwicklung sowie einer hohen Lebenserwartung bei. Auch bei einer Haltung in Menschenhand ist die Winterstarre eine wesentliche Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung der Landschildkröte.

GESCHÜTZTE TIERE MIT NACHWEISPFICHT

Europäische Landschildkröten stehen unter internationalem Artenschutz. Für zahlreiche Arten gelten gesetzliche Melde- und Nachweispflichten. Beim Kauf sollten Tiere ausschließlich aus seriösen, legalen Nachzuchten stammen. Die erforderlichen Herkunftsnachweise und CITES-Dokumente sind sorgfältig aufzubewahren.



VIELSEITIGER LEBENSRAUM

Bei ihren Wanderungen in der Natur durchlaufen Landschildkröten unterschiedliche Gebiete. Demnach sollte der Bodengrund unterschiedlich beschaffen sein, um den Tieren mit verschieden großen Steinen oder Pflanzen viel Abwechslung zu ermöglichen. Hindernisse im Gelände regen zur Erkundung an und halten die Schildkröten fit. Gleichzeitig hält die Schleifwirkung von Steinen die Krallen kurz.



GEHT SO ETWAS?

Rückwärtsniesen bei Hunden

Dein Hund steht plötzlich still, streckt den Hals nach vorne und beginnt laut zu schnaufen, zu röcheln oder zu grunzen. Nach wenigen Sekunden ist der Schreck meist wieder vorbei und der Vierbeiner verhält sich, als wäre nichts gewesen. Hinter dem durchaus dramatisch aussehenden Vorgang verbirgt sich in der Regel ein harmloser Reflex, der als Rückwärtsniesen bekannt ist. Doch was genau hat es damit auf sich?

Beim sogenannten Rückwärtsniesen, das auch als „reverse sneezing“ bezeichnet wird, handelt es sich um einen Atemreflex, der bei Hunden immer wieder auftreten kann und in vielen Fällen harmlos ist. Trotzdem lohnt es sich, genauer hinzuschauen, denn wer versteht, was beim Rückwärtsniesen passiert, kann ruhiger reagieren und entsprechend einschätzen, wann möglicherweise ein tierärztlicher Rat sinnvoll ist.

WAS PASSIERT BEIM RÜCKWÄRTSNIESEN?

Im Grunde ist das Rückwärtsniesen das Gegenteil des klassischen Niesens. Während bei einem normalen Niesvorgang plötzlich und kräftig Luft durch die Nase nach außen gepresst wird, zieht der Hund beim Rückwärtsniesen mehrmals schnell hintereinander Luft durch die Nase ein. Dadurch entstehen die typischen schnaufenden, röchelnden oder grunzenden Geräusche. Ausgelöst wird dieser Reflex überwiegend durch eine Reizung im Bereich von Nase, Rachen oder Gaumensegel. Der Körper versucht, einen störenden Reiz loszuwerden oder die Atemwege zu regulieren. Für Halter:innen wirkt diese Szenerie oftmals dramatisch, da der Vierbeiner dabei den Hals streckt, kurz innehält und angespannt wirkt. In den meisten Fällen bekommt der Hund währenddessen aber weiterhin Luft und beruhigt sich nach kurzer Zeit wieder.

MÖGLICHE AUSLÖSER

Die Auslöser für das Rückwärtsniesen können sehr unterschiedlich sein. Häufig reicht schon ein kurzer Reiz im Alltag, wie Staubpartikel oder Rauch in der Luft, starke Gerüche, Aufregung, Stress oder sehr trockene Räume, die den empfindlichen Nasen-Rachen-Bereich irritieren können. Auch wildes Spielen, schnelles Fressen oder Trinken sowie Druck durch ein enges Halsband können Rückwärtsniesen begünstigen. Manchmal steckt aber auch mehr dahinter, etwa eine Allergie, ein Infekt, ein Fremdkörper in der Nase oder eine anatomische Besonderheit im Rachenraum.

Grundsätzlich kann Rückwärtsniesen bei jedem Hund auftreten. Besonders häufig wird es jedoch bei kleinen Hunden und kurzköpfigen Rassen beobachtet. Dazu zählen Vierbeiner wie Chihuahua,





Yorkshire Terrier, Mops, Französische Bulldogge oder Shih Tzu. Bei ihnen können enge Atemwege, ein verkürzter Schädel oder ein verlängertes Gaumensegel dazu führen, dass der Nasen-Rachen-Raum schneller gereizt wird. Das bedeutet nicht automatisch, dass jede Reaktion gefährlich ist. Es zeigt allerdings, dass insbesondere bei diesen vierbeinigen Vertretern genauer hingeschaut werden sollte, tritt das Rückwärtsniesen häufig, plötzlich stärker oder in Verbindung mit weiteren Anzeichen einer eingeschränkten Atmung auf.

UNTERSTÜTZENDE MASSNAHMEN

So sehr das Rückwärtsniesen im ersten Moment erschreckend klingt, so sehr sollten Tierfreund:innen in diesem Augenblick Ruhe bewahren. Hektik, lautes Ansprechen oder panisches Festhalten können den Hund zusätzlich verunsichern. Ratsam ist es, den Vierbeiner ruhig anzusprechen und abzuwarten, ob die Reaktion nach wenigen Sekunden von selbst endet. Einige Hunde beruhigen sich schneller, wird ihnen vorsichtig über Hals oder Brust gestreichelt. Wichtig ist in jedem Fall, dass der Schützling nicht bedrängt wird. So ist das Greifen ins Maul des Tieres keine gute Idee.

In vielen Fällen ist das Rückwärtsniesen harmlos, insbesondere wenn dieser Vorgang nur gelegentlich auftritt und der Hund im Anschluss wieder völlig normal wirkt.

Tierärztlich abgeklärt werden sollte es jedoch, wenn die Anfälle häufiger auftreten, ungewöhnlich lange dauern oder sich diese deutlich verändern. Auch Begleitsymptome wie Husten, Nasenausfluss, Blut aus der Nase, starke Atemgeräusche, Würgen, Schwäche oder sichtbare Atemnot sind Warnzeichen. Erscheinen die Schleimhäute des Tieres bläulich oder der Vierbeiner bekommt offensichtlich keine Luft, ist sofortiges Handeln erforderlich und umgehend tierärztliche Hilfe in einer Praxis oder Tierklinik in Anspruch zu nehmen. Hilfreich kann es zudem sein, die Reaktion des Hundes zu filmen, da die Auf-



nahmen der Tierärztin oder dem Tierarzt wertvolle Hinweise für die Diagnose liefern können.

MEIST HARMLOS, ABER BEOBACHTENSWERT

Ist Rückwärtsniesen in den häufigsten Fällen auch ein harmloser Vorgang, bleibt es dennoch für Tierfreund:innen wichtig, den eigenen Hund gut zu beobachten und Veränderungen ernst zu nehmen.

Entscheidend dabei ist die Häufigkeit, die Dauer und in welchem Zusammenhang Rückwärtsniesen auftritt. Bleibt es bei einer kurzen, eher sporadischen Reaktion, bei der der Vierbeiner im Anschluss wieder völlig fit erscheint, besteht meist kein Grund zur Sorge. Verändert sich jedoch das Muster durch mögliche weitere Beschwerden, ist die Abklärung durch einen Tierarzt oder eine Tierärztin erforderlich.

FutterTester✓de

DEINE MEINUNG ZÄHLT!

Werde Teil einer starken Community.
Registriere dich jetzt und nimm kostenfrei an spannenden Futtertests teil.



Mehr als
32 000 User



Über 78 000
Tiere

TESTE UND EMPFEHLE:
HIER REDEST UND
BEWERTEST DU MIT!



Jetzt hier
registrieren:



Tierische Fakten

WISSEN MACHT SPASS

KLEINE WÄCHTER MIT NATÜRLICHER SONNENBRILLE

Erdmännchen sind äußerst soziale Wesen, die in Gruppen von bis zu 30 Tieren leben. In offenen Trockengebieten und Savannen im Süden Afrikas buddeln die tagaktiven Erdmännchen bis zu drei Meter tiefe Erdhöhlen, jagen Insekten und genießen ein Bad in praller Sonne. Um allerdings potenzielle Fressfeinde frühzeitig erkennen zu können, hält stets mindestens ein Erdmännchen Wache. Auf ihren Hinterbeinen stehend, halten die kleinen Wächter alles im Blick. Und damit sie dabei nicht von der Sonne geblendet werden, haben sich ihre Augen optimal an ihren Lebensraum angepasst. Dunkle Ringe um ihre Augen wirken wie eine natürliche Sonnenbrille. Diese Pigmentierung reduziert die Blendung durch intensives Sonnenlicht und verbessert zugleich ihre Sicht, damit die Erdmännchen den perfekten Überblick behalten.



Vorschau

Bleib tierisch gut informiert!

In der nächsten Ausgabe unseres Heimtier-Journals blicken wir wieder auf aktuelle Themen rund um unsere tierischen Begleiter. Dabei schauen wir genauer auf unsere heimischen Wildvögel und wie eine sinnvolle Unterstützung der kleinen Federfreunde ausschauen kann. Weitere hilfreiche Tipps zu Haltung, Pflege, Gesundheit und Ernährung sowie vielfältige Porträts bieten dir wertvolle Unterstützung im Zusammenleben mit deinem tierischen Liebling. Das Heimtier-Journal begleitet dich wie immer mit fundiertem Wissen und viel Leidenschaft für unsere besten Freunde.

IM NOVEMBER 2026
erscheint das nächste
Heimtier-Journal!

Impressum



Der Umwelt zuliebe:
CO₂-Kompensation – Mit dem Druck des Heimtier-Journals fördern wir das Windkraftprojekt in Pakistan „Strom aus Windkraft“.

Herausgeberin:
takefive-media GmbH
Gewerbestr. 9
42499 Hückeswagen
Telefon: +49 (0) 21 92/79 195 770
Telefax: +49 (0) 21 92/79 195 771
www.takefive-media.de

Gestaltung:
takefive-media GmbH
Kathrin Schulz

Redaktionsleitung:
takefive-media GmbH
Gabriele Evertz
Redaktionelle Mitarbeit:
takefive-media GmbH
Marie Fischer, Collien Schiffmann,
Stefanie Wolters

Lektorat:
Joëlle Weiland
Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unver-

langt eingesandte Manuskripte sowie den Inhalt der angegebenen Webseiten.

Druckerei:
Sattler Media Press GmbH
Kurt-Sattler-Straße 9
38315 Hornburg

Druckauflage:
60 000 Stück

Fotos:
Adobe Stock

FOLGE UNS AUF:



zookauf



zookauf.official



Heimtier-TV



Heimtier-Podcast

DEIN ZOOFACHMARKT IN DER NÄHE:



zookauf.de/premiumpartner

BESUCH UNS AUF:



heimtier-journal.online

New!

Jetzt im Fachhandel
erhältlich.



Ich weiß genau,
was dir hilft!



HAPPY DOG
**NATURAL
LIFE CONCEPT®**

Ernähre deinen Hund rundum gesund und lecker!



Entdecke jetzt
die Happy Dog
Veterinär-Diäten

Bald auch Diätfutter
von Happy Cat!

bosch
RICHTIG GUTES FUTTER



meat-menu.de

Adult MEAT MENUE

Das knusprige Genießermenü für Hunde



gebackene Stücke
vom Huhn
als perfekte Ergänzung

